Informations-Dienst

zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten



ERSCHEINT WÖCHENTLICH NR. 89 19. 7. 1975

einzelverkaufspreis 1,50dm incl. 5,5% mwst.

herausgeber:
frankfurter informationsdienst e.v.
6 frankfurt 90
hamburger allee 45
tel.0611/ 704352

postscheckkonto:
frankfurter informationsdienst e.v.
6 frankfurt 90
nr. 52 52 28 - 602

verantw. redakteur
f. kern

redaktionsschluß:
donnerstag 20 uhr

kontaktzentren:

2 hamburg 13
buchladen manifest
schlüterstr. 79
tel. 44 40 03

463 bochum-querenbg
pol. buchladen
im westenfeld
tel. 70 23 36

74 tübingen
aktion pol.buchlad.
nauklerstr. 20

8 münchen
basis buchladen
adalbertstr. 41 b
tel 280 95 22

schweiz: eco libro
8004 zürich
engelstr. 62
tel. 01 39 12 67

monatsabonnement:
6,-dm gegen vorkasse

probeexemplar nur
gegen 1.50 dm
vorauskasse

HAMBURG (ID)
15. juli

RHEINSTAHL : MASSENENTLASSUNGEN GEPLANT

am 24. april teilte die geschäftsleitung von rheinstahl-thyssen (rek) dem betriebsrat folgende maßnahmen mit: 1. daß der geschäftsbereich fördertechnik in zukunft zentral von stuttgart aus verwaltet wird. durch diese "zentralisation der fuktionen" würden sich in hamburg die entlassungen von ca. 20 kollegen ergeben. 2. daß im sinne einer "betrieblichen sanierung" 100 arbeiter, 13 "leiharbeiter" und 53 angestellte entlassen werden sollen. diese ca. 20 %ige kürzung der belegschaft wäre notwendig, um die restlichen 80 % der arbeitsplätze "umso sicherer zu machen".

inzwischen ist durch verhandlungen mit dem betriebsrat die konkrete planung der geschäftsleitung rausgekommen, die im kurzfristigen zwar anders aussieht, langfristig aber die oben genannten maßnahmen ergibt. so werden jetzt erst einmal 38 arbeiter, ca. 25 angestellte, die 13 "leiharbeiter" und die ca.20 kollegen, die sich aus dem zentralisieren der verwaltung ergeben, entlassen, den 38 vorwiegend jungen und kurz beschäftigten arbeitern sollen "auflösungsverträge" angeboten werden, in denen sie durch lächerliche abfindungen (750,- pro beschäftigungsjahr) dazu bewogen werden sollen, "freiwillig" zu kündigen. stimmen sie diesen "auflösungsverträgen" nicht zu, fliegen sie natürlich so. zu diesen kollegen kommen noch etliche ältere kollegen, denen eine vorzeitige rente angeboten werden soll, bzw. wenn sie schon im rentenalter sind, deren arbeitsvertrag auslaufen soll. alles zusammen ergibt das eine zahl, die ungefähr die hälfte der oben angesprochenen maßnahmen ergibt. es ist ziemlich klar, daß es bei dieser einen hälfte nicht bleiben wird. klar sein sollte einem das vor allem schon deswegen, weil diese letzte "maßnahme" nicht der erste angriff der rheinstahl-thyssen-kapitalisten gegen die kollegen bei rek ist. so z.b. die entlassung der 20 kollegen aus dem technischen büro, die mit einem sozialplan abgespeist wurden oder der stufenweise abbau der "leiharbeiter", der vor einem halben jahr mit der entlassung von 33 kollegen begann und der sich jetzt in der entlassung von 13 kollegen fortsetzt. wenn man alle diese "maßnahmen" in ihrer gesamtheit sieht, so z.b. auch den in letzter zeit verstärkten abbau der kollegen durch das ausscheiden und nichtwiederbesetzen von stellen älterer oder kranker kollegen, so ist ziemlich deutlich, daß hier die radikale rationalisierung eines betriebes als teil eines konzerns betrieben wird.

weiterhin wird ein rek-zweigwerk in travemünde bis ende des jahres geschlossen. 245 arbeiter werden dort entlassen. (aus: der metallarbeiter, zeitung des kb-nord)

HAMBURG (ID)
15. juli

BETRIEBSRATSWAHLEN BEI SPRINGER : "ES REGT SICH WIEDER DAS BRAUNE GETIER"

die angestellten bei springer hatten in diesem jahr zwischen vier (anstatt sonst drei) listen zu wählen. die neue liste 3, die "liste der geschäftsleitung", wie viele kollegen sie nannten, hat dabei gleich fünf leute (!) in den betriebsrat bekommen, obwohl sämtliche kollegen sich das erste mal zur wahl stellten.

was für leute sind das? gerhard löding (herstellungsleiter werbeabteilung bild/bams), hanno pittner (verantwortlicher redakteur wams), hildegard hoops (sekretärin bams), claus larass (verantwortlicher redakteur die welt), karin wahl (angestellte ha), herbert retzlaff (pförtner/werkschutz).

erstmal fragt man sich bei dieser zusammensetzung, wie sich die leute eigentlich zusammengefunden haben. die ig druck-liste veröffentlichte dazu folgende aussagen einer kandidatin der obigen liste: "ganz bestimmte leute im hause sind angesprochen worden, ob sie sich nicht in den betriebsrat wählen lassen wollen. so kamen wir zusammen. aber wir wußten nicht, wie man das macht. da hat man uns einen mann aus bonn geschickt, der uns alles erklärt hat..." sogar der reaktionäre deutsche journalisten-verband warf in einem flugblatt die frage auf, ob es sich bei den bewerbern der liste 3 um npd-anhänger handelt und ob hinter dem dhv (deutscher handels- und industrieangestellten-Verband, der den wahlkampf der liste 3 finanziert hat) die npd stehe!

natürlich handelte es sich bei dem djv nicht um eine plötzliche politische wende ihres sonst ausschließlich gegen "links" praktizierten kampfes. hier war es wohl die bedrohliche konkurrenz durch die dhv-liste (liste 3), die den djv zu solchen aussagen veranlaßte.

unabhängig und neutral nennt sich auch der die liste 3 unterstützende deutsche handels- und industrieangestellten-verband dhv. der dhv ist die nachfolgeorganisation des "deutschnationalen handlungsgehilfen-verband", der in der weimarer republik zusammen mit anderen "vaterländischen" verbänden wie "stahlhelm", der faschistischen "deutschnationalen volkspartei" sehr nahe stand. seit 1955 ist der dhv mitglied des "christlichen gewerkschaftsbundes" (cgb), einer rechtsradikalen anti-gewerkschaft, der die spaltung der arbeiterklasse betreibt und die propagierung faschistischen gedankenguts auf seine fahnen geschrieben hat (übrigens: starredner des cgb ist löwenthal, gleichzeitig sprecher des "bund freies deutschland", der von strauß unterstützt und u.a. von springer finanziert und aufwendig unterstützt wird).

völlig unabhängig von den interessen der kollegen, konsequente vertreter der geschäftsleitung - das sind die kandidaten der "liste 3". der rechtsradikale dhv finanzierte ihnen drei teure hochglanzblätter.

um das ausmaß der gefahr, die diese leute im betriebsrat darstellen, klarer zu machen, folgendes: der betriebsrat bei springer hamburg setzt sich zusammen aus 18 angestellten und elf arbeitern, d.h., daß die angestellten die eindeutige mehrheit stellen. wenn man sich einmal die anderen kollegen in der angestellten-fraktion ansieht (außer den fünfen), kann man nicht gerade von "rosa zeiten" sprechen, denen insgesamt die kollegen bei springer entgegensehen könnten.

da sind die vier leute vom djv (deutscher journalisten-verband), schreiberlinge vom abendblatt und von bild, die sich ja schon in der demagogischen hetzkampagne gegen die 1972 gewählten fortschrittlichen betriebsräte profiliert haben.

da ist die dag, mit sechs leuten im betriebsrat vertreten, und zwar mit abteilungsleitern und anderen karrieristen. und da sind die drei ig druck-angestellten, die sich (außer einem neuen fortschrittlichen kollegen) auch leider nur dadurch bekannt gemacht hatten, daß sie 1973 bei den neuwahlen mit den rechten zusammen (wenn auch nur passiv) gegen die linken front gemacht haben.

für die geschäftsleitung war die wahl ein test, inwieweit sich die angestellten für eine reaktionäre politik gewinnen lassen, natürlich mit dem ziel, mit der liste 3 das kräfteverhältnis im betriebsrat deutlich zu ihren gunsten zu verändern. (aus: "der druckarbeiter", arbeiterzeitung des kb-nord)

Bochum (ID)
15. juli

SOLIDARITÄT MIT UWE MAACK!

uwe maack war arbeiter bei opel, seit seiner entlassung ist er arbeitslos. ihm werden von der bourgeoisie eine reihe von "vergehen" zur last gelegt, die gegen ihre sogenannte freiheitliche ordnung verstoßen. das strafregister reicht von "beleidigung" über "widerstand gegen die staatgewalt" bis zu "verunglimpfung der brd".

seine kundgebung vor dem werkstor, auf der er über seinen rausschmiß wegen der sogenannten "störung des betriebsfriedens" berichtete und das zusammenspiel zwischen opel-betriebsrat (besonders perschke) mit den kapitalisten aufzeigte, quittierte ihm die klassenjustiz mit 800 mark geldstrafe oder ersatzweise 40 tagen haft.

wegen beleidigung des igm-vorstandes ist er ebenfalls in erster instanz zu 800 dm, ersatzweise 40 tagen haft, verurteilt worden.

es stehen bisher über zwanzig ermittlungsverfahren oder strafbefehle an, nach denen mit über 10.000 dm kosten zu rechnen ist. die verfahren gegen uwe maack, der ehemals mitglied der kpd war, rühren zum großen teil aus seiner damaligen presserechtlichen verantwortlichkeit für diese organisation her. die kpd-ortsleitung bochum lehnt es ab, für die juristischen folgekosten ihrer flugblätter aufzukommen, weil sie der meinung ist, daß uwe maack die konsequenzen der "ehre dieser presserechtlichen verantwortlichkeit" (aus dem brief der ortsleitung bochum der kpd an uwe maack vom 11.6.75) alleine tragen sollte, sie könne es "nicht

verhindern, daß einzelne genossen mit individuellen strafen belegt werden, bis hin zu gefängnisaufenthalten". kollegen und freunde, sorgt mit dafür, daß uwe maack nicht wegen zahlungsunfähigkeit in den knast wandert! sammelt unter euren freunden und bekannten und spendet auf das konto uwe maack, bochum, postscheckamt dortmund nr. 97219 - 466.

(basisbericht)

WYHL (ID)
18. juli

STUTTGART TRIEFT VOR "GUTEM WILLEN"

filbingers advokat, der "vater der atomwaffe", prof.teller: "kernkraftwerke sind weniger gefährlich als wasserkraftwerke, wo es zu gefährlichen dammbrüchen kommen kann!!"

die offensive der baden-würtembergischen landesregierung (in ihren worten: "neues angebot zur entspannung und befriedung in wyhl") in der auseinandersetzung um den bau des kernkraftwerks in wyhl wurde am kaiserstuhl erwartet. die landesregierung ging mit ihrem "angebot" auf eine reihe von forderungen des badischen landwirtschaftlichen hauptverbandes ein, treu den weisungen der atomindustrie auf der domberger reaktortagung 1975, über"meinungsmodifikationen" an die basis der betroffenen bevölkerung vorzudringen. sie kann es nicht wahrhaben, daß der blhv seiner basis nachtrabt, was die opposition zum kkw wyhl anbelangt, und sich die landwirte längst von ihren funktionären getrennt haben.

auf folgende forderungen will die landesregierung eingehen: meßdatenabkommen, klimatisch-meterologisches obergutachten, ein pumpversuch zur belastbarkeit des grundwasserspiegels, klare aussagen über die industrialisierung am oberrhein. die katze ließ die regierung erst am schluß aus dem sack: voraussetzung (!) für alle "konkreten verhandlungen" bleibt die räumung des besetzten platzes. das vorgehen der behörden in kaiseraugst, die einen abbruch der besetzung vorläufig erreicht haben, soll hier schule machen. (die absicht filbingers verrät sich in der diktion: er ist bereit, durch weitere gutachten und untersuchungen nach möglichkeit die befürchtungen der kaiserstühler auszuräumen (!).

wie kommt es zu diesem angebot der landesregierung? sämtliche gutachten und untersuchungen müßten für das hauptsacheverfahren sowieso erstellt werden. warum also diese eile ohne entscheidung aus mannheim? auch hat stuttgart schon einmal, nämlich vor der entscheidung des freiburger verwaltungsgerichts im frühjahr, das positiv für die bürgerinitiativen ausging, die waffen gestreckt und vor der urteilsverkündung "großzügige angebote" gemacht. (damals baustopp bis zur entscheidung aus mannheim). ob dies ein paralleles vorgehen ist, werden wir noch feststellen. sicher ist: die sechs monate alte platzbesetzung ist der dorn im auge - mit ihrer, für den widerstand wichtigen, kommunikationsfunktion steht sie einer befriedung im wege.

filbinger und die regierungssprecher waren des eigenlobs voll und der meinung, nach diesem großmütigen zug ihrerseits sei für eine besetzung kein grund mehr vorhanden. die antwort der bürgerinitiativen hat in der bürgerlichen presse größte verwirrung ausgelöst. sie ist höflich gehalten, in den forderungen geht sie keineswegs hinter die forderungen vom februar 1975 zurück:

"die bürgerinitiativen sind bereit, unter folgender voraussetzung die besetzung des platzes sofort abzubrechen: es muß rechtlich gesichert sien, daß am standort weder mit den eigentlichen bauarbeiten, noch mit den sogenannten vorbereitenden arbeiten (aufstockung, einzäunung usw.) begonnen wird, ehe nicht unabhängige gutachter umfassend bewiesen haben, daß ein kkw wyhl weder leben noch gesundheit gefährdet, noch klima und die landwirtschaft beeinträchtigt. für die auswahl der gutachter bedarf es der übereinstimmung der parteien, die würdigung der gutachten bedarf jedoch einer berufenen instanz. als solche kommt jedoch gegenwärtig nur das verwaltungsgericht freiburg im hauptsacheverfahren in frage, nicht aber der verwaltungsgerichtshof mannheim. dieser entscheidet nicht zur zeit über die anfechtung einer teilerrichtungsgenehmigung, sondern lediglich im sofortverfahren darüber, ob schon jetzt, vor dem urteil des verwaltungsgerichts, mit dem bau begonnen werden darf. weiterhin ist allen bürgern zuzusichern, daß strafverfahren sofort eingestellt und zivilrechtliche ansprüche nicht erhoben werden."

bis zu einer "einigung" wäre ein langer weg. das erste hindernis ist das ultimatum der landesregierung, den platz zu räumen. die jetzt vierjährige mißachtung des willens der kaiserstühler durch die stuttgarter landesregierung hat kein vertrauen hinterlassen. die kaiserstühler vermuten jetzt einen weiteren billigen trick. die bürgerinitiativen wollen den platz daher erst räumen, wenn ihren forderungen nach gutachtern für das hauptsacheverfahren stattgegeben wird. (das hauptsacheverfahren, bei dem in- und ausländische gutachter gehört werden müssen, dauert mit sicherheit eineinhalb jahre. für die zeit können sie den platz räumen). sie können nur ein kkw akzeptieren, wenn ihnen glaubhaft gemacht wird, daß keine schäden zu befürchten sind. das ist die formel, mit der sie operieren. wer die situation hier unten kennt, weiß, daß der beweis der unschädlichkeit von unabhängigen gutachtern erbracht werden kann.

was sich die landesregierung unter rationalisierung der stark emotionalisierten auseinandersetzung um das kkw wyhl vorstellt, machte sie ein paar tage nach dem angebot noch einmal deutlich: mit publicity wurde "eine international renommierte persönlichkeit"bestellt und vom landesvater empfangen, die ihr ja-wort zur atomenergie vor allen kaiserstühlern abgeben sollte. aber wiederum ein falscher griff: der geladene war prof. edward teller aus den usa, ein "vater der atomwaffe", der bei ihrer herstellung "als treibende kraft" wirkte, weil er die moralischen bedenken seiner kollegen gegen die atomwaffe nicht teilte". er entwickelte die wasserstoffbombe, hat atomversuche stets befürwortet und opponierte gegen den atomwaffensperrvertrag. die gefahr freiwerdender radioaktivität bei kkw's leugnet er nicht, im gegensatz zu anderen befürwortern hält er sie aber für technisch bewältigt:"kernkraftwerke sind weniger gefährlich als wasserkraftwerke,wo es zu katastrophalen dammbrüchen kommen kann."ob er überzeugt?

SCHWEBHEIM (ID)
11. juli

ERSTE INFO-VERANSTALTUNG GEGEN DAS KKW GRAFENRHEINFELD AUF DEM LAND

ca. 150 leute besuchten am freitag, dem 11. juli, eine informationsveranstaltung, zu der kernkraftwerksgegner von schwebheim(landkreis schweinfurt, ca. vier bis fünf kilometer von der baustelle des atomkraftwerks entfernt) und umgebung aufgerufen hatten.

nach der begrüßung des ersten bürgermeisters, der selbst zu den aktivsten gegnern gehört, folgte ein vortrag mit lichtbildern aus whyl, der im wesentlichen gründe gegen kkw's und den ablauf seit der zweiten besetzung des dortigen bauplatzes aufzeigte; im anschluß daran wurde anhand einiger dias der gegenwärtige ausbau der baustelle in grafenrheinfeld recht drastisch dokumentiert.man konnte sehen, daß sich der staat auf eine art bürgerkriegsähnliche auseinandersetzung vorbereitet hat. bilder von stacheldraht, panzersperren (!) und eine art todesstreifen (ein von bewuchs befreiter streifen rund um die eingezäunte baustelle) riefen helle empörung bei den anwesenden hervor. beschimpfungen gegen die bayrische staatsregierung wurden laut, es wurde aber auch über die schwierige lage angesichts dieser situation und der gegenwärtigen resignation eines großteils der bevölkerung diskutiert. gegen ende der veranstaltung erschienen einige mitglieder der seit nunmehr drei jahren existierenden bürgeraktion umwelt- und lebensschutz schweinfurt, die am selben abend eine sitzung ihres vorstandes hatten. sie teilten der versammlung das hauptergebnis der sitzung, nämlich das weitere vorgehen auf dem rechtsweg, sowie öffentlichkeitsarbeit durch vermehrte artikel in den beiden schweinfurter tageszeitungen mit, und nahmen dann an der diskussion teil. der von ihnen in bezug auf das hauptgerichtsverfahren gezeigte optimismus stand dabei in seltsamem gegensatz zur entrüstung der anwesenden über das schaffen von vollendeten tatsachen in grafenrheinfeld. trotzdem wurde von beiden seiten die notwendigkeit des informationsaustausches und der zusammen-

arbeit auf verschiedenen gebieten betont. im anschluß daran wurde noch der nächste termin der schwebheimer gegner bekanntgegeben, die sich jetzt regelmäßig treffen und auch veranstaltungen in den nachbardörfern durchführen wollen.

die bedeutung dieses abends liegt insbesondere darin, daß dies die erste veranstaltung war, die ohne die autorität der bürgeraktion und unabhängig von ihr durchgeführt wurde. der vergleich mit whyl wurde trotz der anwesenheit von polizeispitzeln sowohl im diavortrag als auch im äußeren rahmen immer wieder gebracht.

ein kleiner neuer anfang ist also gemacht, was allerdings nicht darüber hinwegtäuschen darf, daß noch eine menge von kleinarbeit notwendig ist, die von den beteiligten sehr viel durchhaltevermögen erfordert.

STUTTGART (ID)
8. juli

"HAT ES SEIT DEM VOLKSGERICHTSHOF NICHT MEHR GEGEBEN"

das eklatante abweichen vom "rechtsstaatlichen weg" durch oberlandesgericht, staats- und bundesanwaltschaft beim raf-prozess im stammheimer gefängnis hat die liberale öffentlichkeit doch nicht ganz in bekannt beleidigter zurückhaltung verharren lassen. hier und da erhoben sich einzelne stimmen, denen dann doch einiges an einem "fairen verfahren" liegt, was sich ihrer ansicht nach eine bundesrepublik wie diese leisten könne.

in der "stuttgarter zeitung" vom 8. juli meldet sich richard schmidt zu wort, bis zu seiner pensionierung präsident eben jenes stuttgarter oberlandesgerichts, vor dem die raf-angeklagten stehen. sein beitrag unter dem titel "im rechtsstaat sind gesinnungen und gefühle frei" erregte vorübergehend einiges aufsehen, hat er doch "manches bedenkliche abgehen vom rechtsstaatlichen weg" durch das gericht gerügt. schmidts vorsichtig formulierter artikel richtet sich vor allem an seine ehemaligen kollegen. wir veröffentlichen eine gekürzte fassung seines beitrags und empfehlen dazu, die beiträge von rechtsanwalt klaus eschen und anderen im kursbuch 40, rotbuch verlag, berlin, zum besseren einblick in den berufsstand der juristen zu lesen.

"wer sich intensiv mit strafsachen zu befassen hat - sei es richtend oder berichtend oder sonstwie-, macht oft die erfahrung, daß, je näher man die beteiligten und die fakten kennenlernt, um so stärker die zweifel werden, ob es möglich ist, gerecht zu richten. karl kraus hat uns daran gemahnt, der grenzen unseres erkenntnisvermögens eingedenk zu sein. die baader-meinhof-sachen sind ein drastisches beispiel, nicht nur, weil es sich um neuartige tatbestände handelt, sondern auch, weil sich so viele heftige meistens feindselige emotionen um sie herum gebildet haben. nicht jedem gelingt es, sich von diesen emotionen freizuhalten oder wieder freizukämpfen und so zu einer rationalen betrachtung zu gelangen und sich nicht aus dem rechtsstaatlichen konzept bringen zu lassen. dazu gehört vor allem, die angeklagten nicht vor dem beweis in der hauptverhandlung als schuldig im sinne der anklage zu betrachten und im zweifel zugunsten der angeklagten zu entscheiden. auch für das verfahren selbst und die verteidigung sollte dies gelten, ungebührliches, ärgerliches verhalten oder sonstige zumutungen sind zu ignorieren oder nachzusehen. die verantwortung für einen rechtsstaatlichen prozeß trägt die seite, die die macht hat; und wer die bei der veranstaltung in stammheim hat, ist besonders anschaulich.

einfacher ist es allerdings, von dem geschrei der masse und der massenpresse auszugehen und das "gesunde volksempfinden" als öffentliche meinung gelten zu lassen oder gar dieser stimmung nahrung zu geben. aber das ist nichts anderes als das "kreuziget ihn", das die menge "überlaut" dem pilatus zurief. siehe matthäus 27, vers 23.

nahrung gegeben haben die justizbehörden dem durch den ganz und gar falschen gegensatz von politisch und kriminell, der dazu dienen sollte, die angeklagten moralisch herabzuwürdigen. eine kriminelle tat wird gerade durch ihre motive und ziele politisch. die auf die kutsche der zaren geworfene bombe oder die aktionen der basken gegen die franco-regierung sind politische akte, während zum beispiel der politische charakter der tat bei der ermordung der kinder und frauen eines vietnamesischen dorfes zweifelhaft ist. je nach momentanem bedarf wirft man den angeklagten als erschwerenden umstand dann doch umsturzabsichten vor, zweifellos mit recht. die zuständigkeit des oberlandesgerichts beruht auf nichts anderem als eben auf dem politischen charakter der sache. mit dem bösen gegensatz von kriminell und politisch soll angst und haß erzeugt werden. ähnliches möchte ich von dem begriff des sympathisanten sagen. wer ihn aufgebracht hat, weiß ich nicht. damit ist der weg zum gesinnungsstrafrecht beschritten, wie überhaupt manches in der öffentlichen erörterung an die atmosphäre zur zeit der machtergreifung erinnert. im rechtsstaat sind gesinnungen und gefühle frei und nicht strafbar; äußerungen gehen das strafrecht nur dann etwas an, wenn sie in einem besonderen gesetz für strafbar erklärt sind. allerdings liefert der § 129 stgb, betreffend die kriminelle vereinigung, gegen den bei richtiger anwendung nichts einzuwenden ist, eine scheinbare rechtfertigung, indem er die "unterstützung" und die "werbung" für die vereinigung für strafbar erklärt. diese begriffe wurden von der bundesanwaltschaft und vom 1. strafsenat bezüglich der verteidiger unzulässig ausgeweitet. "unterstützung" muß auch den zweck künftig zu begehender straftaten umfassen; und "werbung" hat hier nicht den im modernen geschäftsleben üblichen sinn. werbung für eine vereinigung ist hier als "mitgliederwerbung" auszulegen. mit der falschen auslegung wird ein gesinnungsstrafrecht eingeschmuggelt.

(.....)

vom rechtsstaatlichen weg darf aber auf keinen fall abgegangen werden. in dem punkt ist schon manches bedenkliche geschehen. bedenklich war, daß für diesen prozeß ein gesetz geschaffen wurde, daß das gericht selbst einen anwalt von der verteidigung ausschließen kann, obwohl es längst ein solches verfahren auf vorläufiges verbot durch ein spezielles staatliches standesgericht gibt. jenes neue gesetz läßt einen verdacht genügen, der in der schwebe gelassen werden darf. daß das prozeßgericht selbst über die zulässigkeit des auftretens eines zugelassenen anwalts entscheiden darf, hat es seit dem volksgerichtshof nicht mehr gegeben. peinlich war auch, daß die ausschlußanträge erst kurz vor der hauptverhandlung (april 1975) auf grund von im juli 1973 entdeckter beweismittel gestellt wurden. die berechtigung dieser ausschlüsse kann hier nicht weiter erörtert werden; daß der begriff der unterstützung und werbung irrig angewandt ist, habe ich schon gesagt. nur eine tatsache sei noch angeführt. für den ausschluß des rechtsanwalts ströbele wird ein von ströbele selbst stammendes dokument herangezogen, nämlich ein brief vom februar 1973, der der sache nach ein appell an die vernunft der angeklagten ist und den damaligen abbruch des hungerstreiks billigt und rechtfertigt. alsdann heißt es in diesem brief: "vielleicht macht ihr euch bis zu meinem nächsten besuch ... auch mal grundsätzliche gedanken zur funktion der anwälte, eurer anwälte in den kommenden verfahren und überhaupt. aber bitte realistische! die anwälte als speerspitze der revolution oder der RAF oder der verlängerte arm der RAF-genossen, die inhaftiert sind? wohl kaum! oder dann eben keine juristischen hilfen mehr." die tendenz im sinne legalen verhaltens ist deutlich. als begründung für illegales verhalten eignet sich dieser brief wahrhaftig nicht.

man möchte dem gericht empfehlen, die angeklagten und die anwälte viel mehr, als bisher geschehen ist, ohne unterbrechung reden zu lassen. nach meiner erfahrung erfordert dies weniger zeit und weniger nerven. autorität und geduld widersprechen sich nicht. was den neuerdings in der öffentlichen diskussion aufgeworfenen punkt des gesetzlichen richters betrifft, so hatte ich die kritik an der justiz für unbegründet. wer, wie ich, die personellen schwierigkeiten erlebt hat, die entstehen, wenn rechtlich, faktisch oder politisch besonders schwierige und verantwortungsreiche hauptverhandlungen am horizont des gerichts auftauchen, der weiß auch, daß sich die justizverwaltung und das für die besetzung der einzelnen spruchkörper zuständige richtergremium sehr schwer tun, bei beginn des geschäftsjahres das gericht, den vorsitzenden, die mitglieder und die vertreter zu bemannen. mehr läßt sich dazu in kürze nicht sagen. gerade weil dabei nicht nach spezieller eignung entschieden werden kann und darf - alsdann wären es nämlich keine "gesetzlichen richter" -,

so kann eine besetzung zustande kommen, die, wie die engländer so schön sagen, less than perfect ist, das heißt: etwas weniger als vollkommen."

FRANKFURT

DEMONSTRATIONSFAHRT ZUR ABTREIBUNGSKLINIK NACH HOLLAND

die frauen des frankfurter frauenzentrums haben zusammen mit frauen aus darmstadt, heidelberg, marburg, köln, bonn, essen, düsseldorf, dortmund und bochum am 12.13. juli eine solidaritätsfahrt zur abtreibungsklinik preterm in den haag gemacht, an der 3 busse und 20 - 30 pkws teilnahmen. die fahrt war eine demonstration gegen den polizeiüberfall auf das frankfurter frauenzentrum und generell gegen den versuch, die frauen zu kriminalisieren, die zur abtreibung nach holland fahren müssen.

aus der erklärung vor der klinik in den haag: "die polizei hat gegen das frauenzentrum in dem moment zugeschlagen, wo frauen nicht mehr schuldbewußt und heimlich abtreiben, sondern wo sie anfangen, selbstbewußt und kollektiv, das problem der abtreibung in die eigenen hände zu nehmen und damit öffentlich klar machen, daß sie sich das recht auf selbstbestimmung über den eigenen körper vom staat nicht nehmen lassen. wir frauen verweigern uns einer bevölkerungspolitik, die mit der zwangsverführung über unseren körper ihre menschenfeindliche politik aufrechterhalten will.

diese verweigerung dokumentiert sich schon in dem passiven widerstand vieler frauen, kinder zu kriegen (geburtenrückgang!), politisch gefährlich wird es, wenn frauen ihren widerstand kollektiv organisieren, ihn öffentlich und selbstbewußt artikulieren und anfangen, ihr praktisch durchzusetzen.

wir gehen in eine öffentliche illegalität, d.h. wir handel bewußt gegen bestehende gesetze, aber nicht als geheime untergrundorganisation, sondern öffentlich! wir schaffen fakten, an denen der staat nicht vorbei kann. Wir setzen unser recht auf abtreibung durch!"

nachdem die frankfurter polizei in der woche vor der fahrt versucht hatte, uns einzuschüchtern, indem sie einen angemeldeten stand räumte, auf dem zu der fahrt aufgerufen wurde, hielt sie sich am samstag zurück. wir wissen, daß wir das der breiten öffentlichen solidarität zu verdanken haben, die wir nach dem polizeiüberfall erfahren haben. und wir wissen auch, daß diese öffentlichkeit nicht beliebig oft herzustellen ist, daß wir langfristig nur weitermachen können, wenn überall in der BRD frauen abtreibungen kollektiv und öffentlich organisieren. um dazu beizutragen wollen wir uns zunächst mit allen bestehenden frauengruppen in verbindung setzen und unsere erfahrungen weitergeben.

frankfurter frauenzentrum

ESSEN (ID)
16. juli

LEICHENGESTANK AUS DER KNOCHENMÜHLE

"bestialischer leichengestank", dessen gesundheitsschädliche wirkungen derartige ausmaße angenommen haben, daß sich die essener aktion gegen umweltzerstörung verpflichtet fühlt, anzeige wegen körperverletzung zu erstatten, strömt von der gelsenkirchner knochen-extraktion gmbh aus. der betrieb verarbeitet seit 1956 knochen zu futter und fetten. schon einmal hat sich das gewerbeaufsichtsamt der "knochenmühle" angenommen und ein bußgeld von 500 mark verhängt, als ein wagen mit knochen längere zeit offen auf dem firmengelände stand. anwohner auf essener seite, die von den geruchsbelästigungen am meisten betroffen sind, vermuten, daß man sich in dem betrieb nicht immer an die behördlichen auflagen hält.

auf einer bürgerversammlung am 11. juni wurden die vorwürfe gegen die die firma erneut ernartet. rektor sonderfeld der altenessener heßlerschule:"die kinder kommen mit übelkeit und brechreiz in die schule". und eine anwohnerin: "der gestank ist oft so stark, daß wir unsere fenster nicht öffnen können". 400 unterschriften gegen die umweltverschmutzung wurden bereits gesammelt.

vertreter des gewerbeaufsichtsamtes erklärten jetzt indessen, daß bei mehrfachen kontrollen keine belästigungen festgestellt werden konnten. die firma sei technisch gut ausgestattet und habe von sich aus eine luftwäscherei für etwa 60.000 mark einbauen lassen, außerdem sei für den knochentransport ein containerwagen eingesetzt worden. "technische anlagen dieser größenordnung", so ein gewerbeaufsichtsamtmann, "schlißen gelegentliche störungen nicht aus." und: bedauerlich sei es, daß die stadt essen den bau von wohnhäusern in der nähe der firma überhaupt zugelassen habe.

altenessener bürger vermuten inzwischen die existenz von "offenbar zweierlei geruchssinn". sie beauftragten die aktion gegen umweltzerstörung zur bildung eines bürgerarbeitskreises, im september soll in sachen "knochenmühle" eine weitere bürgerversammlung stattfinden.

WIESBADEN (ID)
15. juli

SELBSTORGANISATION DER ZIVILDIENSTLEISTENDEN AN DER UNI-KLINIK MAINZ

die zivildienstleistenden der uni-klinik haben sich ein eigenes büro erkämpft, so daß ihr vertrauensmann, der nur halbtags auf der station arbeitet, ab 11 uhr ständig erreichbar ist. sie haben sich bisher erfolgreich gegen angriffe der verwaltung auf ihr privileg des büros gewehrt. - jeden montag trifft sich in diesem büro der gruppenrat (delegierte, die jeweils meinungen, infos und bedürfnisse ihrer 6-köpfigen gruppe vertreten). dieser diskutiert vorrangig uni- bzw. zdl-interne angelegenheiten.

durch die arbeit des vertrauensmannes erhielten die durchschnittlich 40-45 zdler schon einige vergünstigungen, so z.b. dienstsport, der jeden donnerstag ab 14 uhr stattfindet und eine 60-stündige krankenpflegeausbildung; die einzige in deutschland übrigens. durch diese gemeinschaftsveranstaltungen lernen sich die zdler persönlich etwas besser kennen und ansatzweise entsteht ein gruppengefühl. die ehemaligen hemmungen bei gesprächen oder diskussionen sind dadurch erheblich gesunken, was sich auf den vollversammlungen positiv auswirkt. monatlich findet diese vv während der dienstzeit statt. unter anderem erscheint monatlich eine zeitung, an deren mitarbeit verbesserungen und erleichterungen erreicht worden sind. es schreiben immer mehr zdler einen artikel und die diskussion auf der vv wird immer lebhafter; da nun eine breite, interessierte basis vorhanden ist. dieser politisierungsprozeß wird sich wahrscheinlich weiterentwickeln. zur unterstützung hierfür luden sie für eine vv-diskussion die jusos, cdu, dfg/vk, dkp und soldaten-reservistenkomitee wiesbaden ein. bei näheren interessen an der selbstverwaltung oder an der monatlich erscheinenden zeitung wende man sich an den vertrauensmann der zivildienstleistenden, uni-klinik 65 mainz, langenbeckstr., verwaltungsgebäude zimmer 127.

MANNHEIM (ID)
15. juli

DIE AGM SOLL ZERSCHLAGEN WERDEN

am dienstag, dem 24. juli 1975, stand es fest: nach mehrtägigen dienstsuspendierungen und in drei fällen haftstrafen warf das heeresamt köln die vier kameraden kolb, weckenmann, feuling und valouch aus der bundeswehr. des weiteren wurden drei kameraden strafversetzt und mit geldstrafen von 200,-, 165,- und 120,- mark belegt. das heeresamt begründete rausschmisse und strafversetzungen mit der mitgliedschaft in der agm (antimilitaristische gruppe mannheim), der teilnahme an deren sitzungen, dem eintreten für die allgemeine volksbewaffnung und der überzeugungsarbeit in der kaserne.

am 3. juni hat der mad (militärischer abschirmdienst) wegen angeblicher zugehörigkeit zur agm die spinde von insgesamt acht soldaten und diese selbst durchsucht. mit drohungen, vorgetäuschten aussagen von kameraden, lügen über die ziele der agm und vielem anderen erpreßten die mad'ler und disziplinarvorgesetzten in z.t. stundenlangen verhören die aussagen einiger kameraden. diesen herren war kein mittel zu dreckig, angefangen von den methoden bei den verhören, über foto-aufnahmen versteckter kameras, bis zu monatelanger, genauester überwachung, um jede bewegung, jeden widerstand unter den soldaten zu ersticken.

noch am selben tag wurden der gefreite weckenmann und die funker feuling und valouch in den bau gesetzt. weckenmann und feuling wurden am nächsten tag dann auf befehl von bataillonskommandeur knoch in die arrestzellen von umliegenden kasernen (philippsburg und speyer) verlegt. nach ihrer entlassung aus der haft wurden weckenmann, valouch und feuling vom dienst suspendiert; dazu noch der vertrauensmann der 3. kompanie, der gefreite kolb.

drei wochen zwischen durchsuchung und rausschmiß. so schnell können bundeswehrstellen arbeiten, wenn es darum geht, unbequeme kameraden aus der armee zu entfernen. sofort nach der eröffnung der vorzeitigen (unehrenhaften) entlassung wurden die kameraden ausgekleidet und sind mit ablauf des 25. juni zivilisten.

dies ist einer der bisher härtesten schläge, die die bundeswehrführung der politischen bewegung unter den soldaten versetzte. diese bewegung drückt sich z.b. aus in den begonnenen aktivitäten gegen kantinenpreise (die einrichtung der selbstholerdienste), dem unterschreiben der resolution gegen den disziplinararrest von drei kameraden und der zunehmenden auseinandersetzung in den kompanieunterrichten.

(aus: mannheimer soldatenzeitung, extranummer, 30. juni 1975)

AUSLAND

BELFAST (ID)
14. juli

GRUNDIG-FABRIK IN BELFAST SEIT EINER WOCHE GESCHLOSSEN

das tonbandgerätewerk des grundig-konzerns in derryaigh, belfast, ist seit einer woche geschlossen. mitglieder der faschistischen ulster vanguard partei hatten versucht, die dort beschäftigten katholischen hilfsarbeiter zu vertreiben, indem sie u. a. in die werkshallen einmarschierten und ihre fahnen und spruchbänder aufhängten.

betriebsdirektor raabe erklärte, er und seine familie seien mit dem tode bedroht worden, falls sie sich der vanguard partei widersetzen würden.

die entwicklung im grundig-werk nordirland hat einen interessanten hintergrund: vorgänger im grundig-werk nordirland war
hintergrund: vorgänger des jetzigen direktors raabe war jener direktor niedermayer, der vor einem jahr von mitgliedern der vanguard partei ermordet wurde. niedermayer war zuvor einer der engsten persönlichen freunde des chefs der vanguard partei, craig. die freundschaft soll so weit gegangen sein, daß in den üblichen grundig-containern mit ersatzteilen via hamburg waffen und munition für die protestantischen mördergangs eingeführt wurden. darüberhinaus war das grundig-werk immer schon eine hochburg der protestantischen faschisten: sobald sich nur ein arbeitskampf in den werkshallen andeutete, genügte ein anruf niedermayers bei freund craig, der die streikwilligen arbeiter durch bewaffnete morddrohungen erpreßte.

diese "gute freundschaft" brach , weil niedermayer seinen waffentransfer ausplauderte und veröffentlichte, was auch die briten auf den plan brachte, denen der ständig alkoholisierte herr direktor zu einem "risiko" wurde.

nun ist das risiko inzwischen beseitigt, der streit aber um die loyalistische kontrolle über das grundig-werk ging weiter. und im moment wird grundig nordirland das erste exempel der überall bevorstehenden machtergreifung der faschistischen loyalisten in nordirland.

VERANTWORTUNG DES ANSCHLAGES AUF CATHAL GOULDING/OFF. IRA

im januar wurde in der belfaster bush bar ein bombenanschlag auf goulding, stabschef der offiziellen ira, unternommen. goulding beschuldigte anschließend die neue irisch-republikanisch-sozialistische-partei, diesen anschlag unternommen zu haben und rechtfertigte damit bewaffnete angriffe seiner organisation gegen die irsp. am dienstag dieser woche erklärte sich die protestantische ulster volunteer force für diese attacke verantwortlich und gab die genauen details des anschlages bekannt. es ist dies dieselbe ufv,mit der die officials seit jahr und tag politisch verhandeln und deren gefährlichkeit mühsam heruntergespielt wird, weil andersherum die politik der demobilisierung der officials in gefahr geriete.

westdeutsches irlandsolidaritätskomitee 637 oberursel 5, postfach 35

BELFAST (ID)
5. juli

ANTI-INTERNIERUNGS-FESTIVAL GEPLANT : EINE WOCHE LANG IM AUGUST

ein massenhaftes anti-internierungs-festival wird in andersonstown (einem katholischen stadtteil von belfast, aus dem viele der führenden kämpfer kommen) durchgeführt, um den vierten jahrestag der internierungen zu kennzeichnen. repräsentanten der örtlichen gruppen trafen sich am sonntag, um das einwöchige festival, das am 4. august beginnen wird, zu planen. u.a. ist schon geplant: irische tänze und irische musik auf der straße aufzuführen, eine radio-station, die fragen an die männer hinter der mauer senden wird; ausstellungen politischer plakate und handwerksstücke aus long kesh.

führende folk-gruppen aus ganz irland werden angesprochen und alle clubs in der gegend wollen etwas zur durchführung des festivals beitragen. andersonstown wird mit bunten flaggen dekoriert, eine neue anti-internierungs-flagge wird entworfen und ein lied wird extra für das festival geschrieben, örtliche organisationen, einschließlich der gaa, der nationalen fahrrad-gesellschaft, dem taxi-verband und clubs und anderen gruppen haben ihre unterstützung zugesagt. ein sprecher des komitees, das auf dem treffen am sonntag gewählt wurde, sagte: "das wird das größte ereignis, das andersonstown je gesehen hat. während des ganzen festivals wird eine miniatur eines käfigs aus long kesh an einem bekannten platz im bezirk und eine gruppe von freiwilligen wird einen hungerstreik in zwölf-stunden-schichten durchführen."

(schluß auf seite 14)

DUBLIN (ID)
16. juli

IRA-STABSCHEF DAITHI O'CONNAILL VERHAFTET

die südirische garda siochana (polizei) ließ durch ihre neue spezialeinheit in der vergangenen woche daithi o'connail (d.i. david o'connell) verhaften. da der südirischen polizei der jeweilige aufenthalt o'connails durchaus bekannt ist, gelang ihr keineswegs ein spektakulärer erfolg, vielmehr aber ein gelungner schlag gegen den obersten befürworter von waffenstillstandsverhandlungen mit den briten. richtig schrieb die zeitschrift"an phoblacht", organ der provisorischen sinn fein, daß mit o'connail der mann "absichtlich"

verhaftet worden wäre, dem in erster linie "die augenblicklichen waffenstillstandsverhandlungen zu verdanken" gewesen seien.

die südirische regierung versucht auf diese weise, der in den letzten monaten gewachsenen politischen autorität der provisorischen sinn féin und deren breiten politischen kampagnen entgegenzuwirken, da sie die bedrohliche ausweitung der sinn féin und ira-aktivitäten auf südirland auf sich zukommen sieht.

innerhalb der provisorischen ira gilt es jetzt als absolut sicher, daß der bestehende waffenstillstand ende juli aufgehoben wird, und daß neben der wiederaufnahme militärischer aktivitäten in irland vor allem mit einer erweiterten angriffskampagne in england zu rechnen ist.

MAILAND (ID)
15. juli

MARSCH FÜR DIE FREILASSUNG VON G.B.LAZAGNA

seit dem 9. oktober 1974 sitzt gian battista lazagna, bekannter partisanenführer aus der zeit des widerstandes, im gefängnis unter der anklage, führer und "juristischer kopf" der roten brigaden zu sein. jeder in italien weiß, daß das nicht stimmt, daß lazagna einer der vielen genossen ist, die im zuge des antiguerillakampfes der italienischen regierung seit monaten mit konstruierten beweisen oder auch ohne die spur eines beweises wegen unterstützung oder teilnahme an einer "kriminellen vereinigung" im knast sitzen. lazagna sitzt aufgrund der aussagen des legendären polizeispitzel-priesters padre girotto, der in einem memorial seine "überzeugung" zum ausdruck gebracht hat, daß lazagna einer der führenden köpfe der "roten brigaden" sei.

im oktober läuft die für "beteiligung an einer kriminellen vereinigung" zulässige u-haft-zeit von einem jahr ab. um dem vorzubeugen, was im augenblick in italien gegen genossen, die wegen "krimineller vereinigung" sitzen, legal aber nicht länger in u-haft gehalten werden können, praktiziert wird, die verbannung (teil des faschistischen strafcodex, 1972 ins italienische strafrecht wieder eingeführt, im augenblick praktiziert gegen drei genossen, die alle drei wegen unterstützung der br angeklagt worden sind), aber auch um eine kampagne für die politischen gefangenen einzuleiten, haben die rh mailand zusammen mit der theatergruppe "la commune" von dario fo und franca rame diesen marsch für die freilassung von lazagna organisiert. nicht ohne schwierigkeiten, d.h. ohne teilnahme der politischen gruppen lotta continua, avanguardia operaia, pdup-manifesto. auf einer vorbereitenden versammlung haben diese gruppen erklärt, an diesem marsch erst teilnehmen zu können, wenn er eingeordnet wäre in eine "gesamtstrategie". dahinter steht die frage, ob überhaupt solidarität mit den gefangenen genossen der br, die von den gruppen - implizit oder explizit - für faschistische provokateure gehalten werden. hier deckt sich, wie auch speziell in der frage der solidarität für lazagna, das urteil der drei gruppen vollkommen mit dem der pci.

trotzdem ist der marsch, der am 4. juli in turin mit etwa 400 genossen angefangen hat, bis zu seinem ende am 6. juli in fossano, wo lazagna inhaftiert ist, auf über 5.000 genossen angewachsen.

YELLOW SPRINGS (ID)
9. juli

SOZIALISTISCHE FRAUENKONFERENZ IN DEN USA

ungefähr 1.600 frauen hielten in der zeit vom 4. bis zum 6. juli in yellow springs, ohio, eine konferenz ab. organisiert wurde das treffen von der chicago womens liberation union, der boston socialist feminist organisation und der twin cities womens union.

ziel des treffens war es, die verschiedenen ansätze sozialistischer frauenpolitik bekannt zu machen und zu koordinieren. diskutiert wurden die themen: arbeitslosigkeit, frauen in gefängnissen, sozialistisch-feministische gewerkschaftspolitik, kommunikation innerhalb der frauenbewegung und andere themen. eine broschüre mit reden, die auf der konferenz gehalten wurden, ist in vorbereitung. bestell- und informationsadresse: socialist feminist group, 1309 north main street, dayton, ohio, 45405.

ZUR LAGE IN PORTUGAL

LISSABON (ID)
18. juli

DIE VOLKSMACHT IN BENFICA: ARBEITER, BEWOHNER UND SOLDATEN GEMEINSAM

"die entscheidungen dezentralisieren - das kollektive leben reorganisieren: das ist die zentrale aufgabe der bewohner von benfica in zusammenarbeit mit dem 1. pionier-regiment."

dies ist der vorspann zu einer reportage, die die lissaboner zeitung "diario de noticias" am 7. juli als leitartikel veröffentlichte. drei tage später machte die mfa dem land und der welt bekannt, daß die räte-organe des volkes in den stadtvierteln und fabriken, auf dem land und im militär den weg zur sozialistischen republik portugal (von der otelo bereits am 28. mai auf einer massenversammlung gesprochen hatte) bestimmen und nicht die parteien.

die versammlung, über die die reportage berichtet, ist beweis für die existenz der volksmacht auf lokaler ebene. im alten kern von benfica (dem lissaboner stadtteil, der durch seine fußballmannschaft hierzulande bekannt ist) leben arbeiterfamilien, in den neuen hochhauszonen kleine und mittlere angestellte. der stadtteil pontinha, sitz des 1. pionier-regiments, schließt sich nach norden an benfica an.

"arbeiter- und bewohner-kommissionen, schreibt die zeitung, trafen sich zum zweiten mal in einer öffentlichen versammlung mit den militärs des 1. pionier-regiments von pontinha. ihr ziel: die verfassung eines revolutionären komitees der zone vorzubereiten, das als permanente exekutive der versammlung dienen soll...

wir ("diario de noticias", d. übers.) erleben die versuche der zusammenarbeit mit dem 1. pionier-regiment, aus der halb-institutionelle strukturen entstehen, die den vertikalen neuaufbau des staates mitentscheiden; wir erleben die verallgemeinerung der schwierigkeiten in den volksorganen; wir sehen das interesse an den institutionen, die den staatsapparat von den überlebten strukturen des faschismus zu reformieren versuchen...

ziel der reportage ist, die vielfältigkeit und breite der probleme darzustellen, mit denen sich eine bewohnerkommission herumzuschlagen hat. deshalb haben wir (d.i. die zeitung "d.n.", d. übers.) die kommission von quinta das palmeiras im stadtteil benfica besucht, eine der kommissionen, mit denen das 1. pionier-regiment zusammenarbeitet. die kommission hat ihr büro in einem kleinen, einstöckigen häuschen, das dort nur noch schwach an die vergangenheit erinnert zwischen den zahlreichen hochhäusern, die die gegend jetzt beherrschen.

"politik, aber nicht parteigebunden", betont zur einführung eins der mitglieder der zentralen gruppe (grupo central). die kommission entstand aus einer versammlung, die von zwei oder drei bewohnern einberufen worden war und die bei ulmeiro stattfand, der fortschrittlichen buchhandlung des viertels.

die erste idee, die die damalige kerngruppe (nucleo) hatte, war die einrichtung eines kinderparks, der seit neun jahren von der stadtverwaltung vorgesehen ist. die zusage der stadtverwaltung von lissabon, vom copcon und vom bürgermeisteramt benfica war einzuholen; und man erhielt die unterstützung der mietervereinigung. nach und nach kommen neue probleme dazu, die dringend gelöst werden müssen. die kommission übernimmt sie."

die besetzungen und die baukooperative

"wir sind die kommission, die bisher die meisten häuser besetzt hat," sagt einer der leute von der zentralen gruppe. "wir haben damit einige probleme der leute ohne häuser und der barackenbewohner gelöst. aber offensichtlich lösen die besetzungen, obwohl sie gerechtfertigt und unerläßlich sind, das wohnproblem nicht. die lösung wäre vielleicht die schaffung einer baukooperative, in der sich die leute zusammenschließen, damit sie häuser von zwei, drei etagen selbst bauen, die keine zu komplizierte technologie verlangen."

wir ("d.n.", d. übers.) fragten, ob es keine probleme mit den besetzungen gebe. die antwort: die gültigen gesetze seien für diesen typ von initiative zwar nicht vorgesehen, aber dank der eindeutigen unterstützung von copcon habe man auch schwierigere situationen gemeistert.

eine improvisierte schule

außer der wohnsituation versucht die bewohnerkommission von quinta das palmeiras, die bisher mangelhafte versorgung der kinder mit schulen zu verbessern.

"wir haben hier, wenn wir die beiden benachbarten kommissionen der viertel charquinho und pedralvas dazuzählen, etwa 5000 kinder im schulpflichtigen alter. die nächste schule ist auf dem waldgipfel von benfica, sie hat viel zu wenig plätze, und für so viele kinder scheint es keine lösung zu geben", erklärt eine volksschullehrerin, die in der kommission mitarbeitet. "von den etwa 2 millionen mark, die die kammer von lissabon zur verfügung hat, können wir nur geld für zwei oder drei klassenzimmer bekommen. daraufhin haben wir beschlossen, unser büro in eine schule zu verwandeln, die improvisiert ist, bei der die eltern mitarbeiten, was eine größere vertrautheit zwischen den schulischen institutionen und den eltern herstellen wird. nach den umbauarbeiten, an denen wir uns alle beteiligen, wird das haus außerdem ein zentrum vielseitiger anregung sein, in dem es z.b. abends alphabetisierungskurse für erwachsene geben wird, die ihr vorbild in den befreiungsbewegungen haben (methode paulo freire, d. übers.)."

"die kinder, die weiterhin in entfernte schulen gehen müssen," schlägt eine mutter vor, "könnten mit militär-lastwagen befördert werden, die die mfa der bevölkerung zur verfügung stellt. für die kinder im vorschulalter wollen wir kinderhorte einrichten. ausgebildetes personal gibt es schon, ebenso genügend überdachte räume."

verbindung zwischen militärs und bewohnern

neben diesem vorschlag zur zusammenarbeit mit der mfa gibt es seit dem 11. april eine andere erfahrung der verbindung zwischen militär und bewohner-kommission. einmal ging es um das problem der müllabfuhr, denn es fehlten transportmittel, um den abfall wegzuschaffen, der sich immer mehr zwischen den wohnhäusern häufte. zum anderen mußte die zufahrt zur "estrada de benfica" (benfica-straße) geregelt werden, über die der hauptverkehr zur innenstadt fließt.

einem vorschlag der bewohner-kommission folgend schickte das 1.pionier-regiment inzwischen einen 'bulldozer' und eine mechanische schaufel, mit denen die bevölkerung jetzt arbeiten kann. die beiden maschinenführer, soldaten des regiments, werden von der bevölkerung verpflegt und beherbergt.den sprit für die beiden maschinen bezahlt die kommission (etwa 2,50 dm pro stunde).

das regiment steht außerdem in kontakt mit der stadtverwaltung von lissabon und dem ministerium für innere verwaltung, um transportmittel für erde und steine zu bekommen, damit die arbeit weitergehen kann.

die bewohner bemerkten indessen bald, daß die bereitstellung von kipplastwagen und fahrern vom zuständigen amt sehr unregelmäßig besorgt wurde, so daß die militärmaschinen längere zeit still standen. daraufhin forderten sie die intervention der militärfabrik braço de prata, von der sie einen lkw mieteten, für den sie außer sprit 50 mark pro tag bezahlen müssen. sie bemängeln, daß die zusammenarbeit mit dem militär mit so schweren auflagen verbunden ist, sie meinen jedoch, daß die erfahrung insgesamt positiv sei.

vom weltkindertag zum großen kinderpark

um den kindern einen festtag zu ermöglichen und um die bewohner auf die initiativen und probleme der kommission aufmerksam zu machen, hat die koordinierungszelle (nucleo coordenador) am 1. juni, dem weltkindertag, ein treffen organisiert, zu dem 600 kinder kamen ... mehr als 500 von den kindern gemachte bilder und fotos von diesem tag werden im fußballclub benfica und in der schule pedro de santarém vom 14. juli an ausgestellt.

die 5. division will zur ausstellung eine theatergruppe mitbringen, und die militärkapelle "alerta está" (allzeit bereit) hat ein konzert im nahen eukalyptuswäldchen versprochen. außerdem hat die bewohner-kommission gemeinsam mit einem architekturstudenten und einem designer die umwandlung des eukalyptuswäldchens in einen kinderpark vorbereitet. das projekt ist sehr ehrgeizig, denn es erstreckt sich immerhin auf einen hektar bewaldetes gebiet, so daß die kosten ziemlich hoch sein werden. vorgesehen sind ein kinderzentrum mit einem raum für kleinkinder, eine erste-hilfe-station, ein spielsaal und eine bibliothek.

"dieses zentrum," erklärt der architekturstudent, "kann leicht von den kindern und jugendlichen selbst unter anleitung eines erwachsenen gebaut werden, wenn wir vorgefertigtes material bekommen, das einfach zu bearbeiten ist. ein teil des eukalyptuswäldchens wird zu einer "zone der begegnung zwischen stadt und land" umgebaut, wo schon die kleinen lernen können, die erde zu bearbeiten; vorgesehen sind außerdem eine schule, ein hindernis-parcours und ein sportfeld, auf dem man alle möglichen sportarten treiben kann. die bewohner-kommission hat bereits fünf betreuer, die in zusammenarbeit mit der general-direktion für sport diese bereiche organisieren können."

maßnahmen für den kollektiv-verkehr

"es ist schon ein erfolg für die kommission, daß sie eine neue buslinie, die 16 B, zwischen sete rios (endstation einer u-bahnlinie) und dem friedhof von benfica erkämpft hat," erzählt ein mitglied der gruppe "verkehr". "wir wollen zusätzlich, daß einige busse der linie 33, die zwischen torel und dem friedhof verkehren, bis zur u-bahn-endstation "alvalde" weiterfahren, und zwar mit den gleichen fahrkarten."

die gruppe "verkehr" beschäftigt sich auch mit dem ampelsystem, das bisher den anforderungen des verkehrs nicht genügt. sie fordert von den verantwortlichen zu- und abfahrten, um den autoverkehr zu entlasten, um vor allem die "estrada de benfica" als trichter zu beseitigen.

konsum-kooperative und preiskontrolle über die lebensmittel

unter den bewohnern von quinta das palmeiras und den benachbarten vierteln will die kommission eine umfrage zum lebensmittelverbrauch machen. das ziel ist, informationen zu sammeln für eine konsum-kooperative, deren funktionieren man sich in zusammenarbeit mit den arbeitern vom supermarkt nutripol vorstellt. dies ist heute nötiger denn je. wie eins der mitglieder der kommission sagt, das sich für dieses problem interessiert, muß man möglichst schnell einen 'modus vivendi' mit den kleinen lebensmittelhändlern des viertels finden, die besorgt darüber sind, es könnte eine große lebensmittel-zentrale eingerichtet werden.

die kooperative wird auch eine gruppe bilden, die die preise nach den erfahrungen anderer stellen in lissabon oder sonst im land festlegt. sie wird, in zusammenarbeit mit den arbeiter-kommissionen, wirkliche vereinigungen zur verteidigung der konsumenten aufbauen.

SETÚBAL (ID)
18. juli

ALTER UND NEUER REICHTUM IM ALENTEJO

wenige kilometer südöstlich von setúbal ist ein landgut mit landhaus
und rebhühnerzucht. das register nennt manuel und mário vinhas als eigentümer, zwei brüder mit guten beziehungen vor allem nach angola und mocambique. nach dem 28. september, dem putschversuch spinolas mit hilfe der "schweigenden mehrheit", sind sie geflohen. der eine nach brasilien, der andere nach frankreich. ihre beiden landgüter carvalhal und zambujal sind so groß wie 3.500 fußballplätze.

die 120 landarbeiter, die das geld für die herren vinhas erschuftet hatten, erlebten, wie ihre patrone emigrierten, wie ihre löhne unsicher wurden - und gingen zur selbstverwaltung über. ihre löhne zahlen sie sich selbst aus mit dem geld, das sie durch den verkauf von pfirsichen im supermarkt bekommen werden; die pfirsichernte ist ende august. eukalyptus und kork reichen nicht aus.

nach dem letzten kommuniqué des revolutionsrates der mfa hoffen die arbeiter, daß die verstaatlichung ihrer beiden landgüter beschleunigt wird, so daß ab september die lohnauszahlung nicht mehr einem wunder gleichkommt.

nun zu den beiden brüdern vinhas: sie bilden eine riesige finanzgruppe zur koordinierung und realisierung von wirtschaftsprogrammen, das "s.ciro-verwaltungs- und finanzierungsunternehmen". sie besitzen z.b. glasindustrien in sivi/portugal und in vidrul/mocambique; sie besitzen unternehmen auf dem sektor getränkehandel und -industrie: in portugal die "zentrale biergesellschaft" (sociedade central de cervejas), ebenso sprudelwasser- und weinunternehmen (águas do luso, vinhos camilo alves) und die "cuca" in angola, außerdem kontrollieren sie die beton-fabrik "iton" und neben den beiden genannten landgütern ein drittes, "corte de pao e água".

wen wundert es dann noch, wenn im landhaus von zambujal ein badehaus eingebaut ist, das allein etwa 60.000 mark gekostet hat. das landhaus selbst ist am anfang des 18. jahrhunderts gebaut worden,un d bruder manuel hat es umgewandelt in eine schatztruhe aus prunk und protz.

manuel vinhas war nicht nur kunstsammler, er hat auch in kunst investiert. leute aus der arbeiterkommission zeigen, was da ist: zahllose gemälde berühmter maler aus allen epochen, eine unmenge von gegenständen aus verschiedenen jahrhunderten: kupferstiche, porzellan, kristallgläser, silbergeschirr, holzschnitte, reliefs, bücher. leuchter, waffen, felle, elfenbein, eine wertvolle privatkapelle: insgesamt ein kultur- und kunstschatz, den der staat als volksvermögen betrachten muß.

im tischtennis-raum stehen z.b. zwei säulen aus uraltem marmor, die nach alter und stil aus jedem nationalen denkmal stammen könnten. außerdem gibt es da köpfe und ohren von kampfstieren, die an den wänden hängen, ausgestopfte vögel, schädel und hörner von afrikanischen tieren, zebra- und löwenfelle, badehäuser mit protzigem exotismus aus dem plastik-zeitalter, neureichen luxus mit modernem samt, mit grellen badewannen und riesigen spiegelwänden. - sage also keiner, die vinhas hätten sich nicht zu unterhalten gewußt!

nach dem 25. april, solange die arbeiter noch nicht die kontrolle über die einrichtung übernommen hatten, ließen die vinhas hunderttausende von escudos verschwinden, die sie für wertgegenstände bekommen hatten.

aber der pomp der vinhas ist nicht nur im inneren des landhauses zu finden. man trifft sich ebenso bei den exotischen bäumen der parks und gärten; da gibt es ein schwimmbad unter freiem himmel, einen ententeich, ein jagdschlößchen, ganz aus holz, einen privatstrand an der bucht des sado, eine eigene stierkampfarena, eine fasanenzucht, einen eigens für die jagd gebauten wagen, statuen, die in einem hain verstreut stehen.

welchen reichtum, welche lebenshaltungskosten die brüder vinhas hatten, das deutet dieser gang durch das anwesen an.

zu den gästen ihrer jagdgesellschaften und festbanketts gehörten leute wie der diktator caetano, der spanische thronfolger don juan, der prinz bernhard der niederlande und viele in- und ausländische industrie- und finanzmillionäre.

an schulden hinterließen die vinhas fast acht millionen escudos, das sind etwa 800.000 mark. wer wird sie bezahlen? die arbeiter-kommission ist dazu nicht in der lage. man geht davon aus, daß der revolutionsrat und die regierung das problem lösen werden.

3.500 hektar bewässertes und unbewässertes land stehen in der gemarkung palmela (paar kilometer nördlich von setúbal) zur verfügung, genug land, um die agrar-reform im alentejo ein großes stück voranzutreiben.

das landgut zambujal hat 110 hektar obstgärten von gutem ertrag: 80 hektar pfirsiche, 8 hektar pflaumen, 10 hektar apfelsinen und 12 hektar mandarinen. das alles erbringt einen jahresdurchschnitt von etwa 250.000 mark. dazu kommen noch 30 hektar reis, die möglicherweise auf 40 hektar ausgeweitet werden, außerdem futtermittelanbau, eukalyptus-, kork- und pinienwälder, die zusammen 500.000 mark einbringen. die qualität des bodens ist hier allerdings schlecht, nur am rand gibt es zwei bäche, den marateca und den im vale do cao.

in der niederung kann man ohne schwierigkeiten 350 tonnen reis im jahr ernten. mit künstlichen gräben und staudämmen kann man das regenwasser leiten und so das unbewässerte land kultivieren. durch wechselbewirtschaftung der felder kann man gute bedingungen herstellen für die produktion von lupinen, hafer, klee. auch die kleinen täler, in denen bisher nur pappeln stehen, werden einmal mais und futtermittel hervorbringen.

zur zeit gibt es etwa 300 stück vieh auf dem landgut, das, weil es wild ist, jährlich etwa für 50.000 mark schaden anrichtet, außerdem 300 stück federvieh, das im jahr etwa 25.000 mark einbringt und 14 kühe.

die arbeiterkommission geht davon aus, daß für eine fleischwirtschaft die aufgebaut werden soll, am anfang 250 stück vieh notwendig sein werden. außerdem wollen die arbeiter statt der kaninchen- und enten- eine schafzucht aufbauen. so bald wie möglich soll auch die fischzucht reaktiviert werden. das landhaus und das jagdschlößchen sollen touristischen zwecken dienen. der große haken an der gesamten planung aber sind die investitionen, die notwendig sind.das zuständige "institut für agrarischen wiederaufbau (ira)" hat noch nicht die gesetzlichen instrumente, um handeln zu können. bisher gibt es nur für die monatlichen ausgaben der 120 arbeiter geld, etwa 80.000 mark, denn sie können nicht von der luft leben.

unterdessen hat die arbeiter-kommission einen detaillierten wirtschaftsplan ausgearbeitet, der zur zeit der regierung vorliegt, nachdem er von der ira bereits gebilligt wurde. die arbeiter streben zunächst die nationalisierung der beiden landgüter an und wollen dann eine produktions-kooperative aufbauen, um so schnell wie möglich den prozeß der selbstverwaltung voranzutreiben. (aus: o seculo, 28. juni)

LISSABON (ID)
17. juli

HINTERGRÜNDE ZUR SPALTUNG DER FRAUENBEWEGUNG

die frauen-befreiungs-bewegung (mlm) hat sich wegen fehlendem verständnis ihrer mitglieder gespalten (siehe id 86). diese spaltung hatte ihren grund - wie beide seiten betonen - in den verschiedenen kriterien, und zwar nicht nur auf der ideologischen ebene, sondern auch in der strategie des kampfes und der ausdehnung der bewegung.

während die revolutionären feministinnen - wie sich die abgespaltene gruppe selbst nennt - sagen, daß die arbeit der mlm energisch nach außen gewandt sein müsse, betont die andere seite, daß in einer ersten phase eine grundlegende analyse der sozioökonomischen bedingungen portugals notwendig sei, nur so könne man zu einer definition, was die autonome frauenbewegung und ihre funktion sei, kommen. dies bedeute jedoch nicht, ein stillstand (eine nabelschau, wie behauptet wurde), sondern die einzige form der konsolidierung auf sicherer basis.

mit dem enthusiasmus, der dem 25. april folgte, wurde die mlm im mai 1974 gegründet, und sie benutzte die öffentliche aufmerksamkeit, die für die situation der frau entstanden war. bald jedoch wurde die geringe konsistenz der bewegung deutlich.

am anfang war es nur eine gruppe von frauen, die mehr oder weniger unorganisiert im haus der teresa horta zusammenkamen (denn es existierte noch kein büro), wo jede von ihnen ihre erfahrungen und probleme erzählte.

dieser mangel an koordination schlug sich in der bewegung und ihren initiativen nieder. die demonstration im eduard-park und später die aktion, die zusammen mit der italienischen botschaft zur unterstützung der italienischen frauen gemacht wurden, sind beispiele dafür, wie leicht man gegenüber einem feindlichen und den frauenproblemen gegenüber ignoranten system aktionen durchführt, die noch unreif sind ... auf der anderen seite - was die demonstration im eduard-park betrifft - war eine bemerkenswerte willkür und verzerrung bei den massenmedien zu erkennen, die die öffentlichkeit in falscher weise sensibilisieren, indem sie von "strip-tease der feministinnen" sprachen.

das star-verhalten einiger mitglieder war ein weiterer negativer punkt, weil man dadurch, daß die bewegung sich mit diesen frauen identifizierte, vergaß, daß die politische definition der bewegung nicht von einer aktivistischen minderheit gemacht werden darf, sondern daß sie einem wirklichen reifeprozeß entsprechen muß, an dem alle frauen teilnehmen und in dem alle diese position kollektiv erarbeiten können.

das sind die vorwürfe, die die "revolutionären feministinnen - studien- und untersuchungsgruppe" der mlm machen, wenn sie sich auf die fehlende politische definition und das nichtvorhandensein von massen-arbeit beziehen; die frauen-befreiungs-bewegung (mlm) hat darauf sofort mit einem kommuniqué reagiert, das an einer stelle sagt: "die beziehung unseres kampfes zum klassenkampf führt zu definition, was die autonome frauenbewegung und was ihre funktion ist. wir gehen davon aus, daß unser kampf die unterdrückten und entfremdeten beziehungen mann-frau infrage stellen und daß unser kampf die werte der bürgerlichen gesellschaft infrage stellt, insofern sie über das vehikel der familie und aller autoritären strukturen die frauen zugleich zum opfer und zum instrument machen; und wir gehen davon aus, daß unser kampf sich in das ziel der revolution einreiht, die in einem harten kampf bis auf die materiellen und ideologischen grundlagen des kapitalistischen systems vorstößt." (aus: vida mundial, 3. juli 1975)

LISSABON (ID)
17. juli

BESTSELLER: REVOLUTION IN DER LEKTÜRE

knapp 15 monate nach dem sturz der diktatur haben sich die lektüregewohnheiten in portugals hauptstadt sichtbar gewandelt. wie - das zeigt eine bestsellerliste, die die tageszeitung "diario de noticias" am 10. juli veröffentlichte. wir bringen sie, leicht kommentiert:

1. alvaro cunhal, klassenkampf in portugal am ende des mittelalters
   (cunhal ist chef der portugiesischen kp)
2. emmanuelle arsan, emmanuelle - die anti-jungfrau
   (das buch zum film, einem porno-machwerk, das in lissabon schon in der 27. woche gezeigt wird, also fast 7 monate)
3. coord. de orlando neves, historische texte der revolution
4. che guevara, werke band 1
5. matos maia, hier radio der freiheit
   ("emissora da liberdade" ist einer der wichtigsten staatlichen funk- und fernsehsender, der kp nahe)
6. piteira santos, ökonomische geografie und ökonomie der revolution
7. rosa luxemburg, die russische revolution
8. charles bettelheim, sozialistische wirtschaftsplanung
9. che guevara, unser kampf in der serra maestra
10. amilcar cabral, nihanorod
   (a. c. war chef der frelimo-befreiungsfront von mozambique, das seit 25. juni unabhängig ist; a.c. wurde noch während der befreiungskämpfe ermordet)

LISSABON (ID)
18. juli

KNEIPEN ALS VOLKSKÜCHE

ihre dunklen geschäfte treiben die reaktionäre weiter, ein beispiel passierte in leiria (ca. 150 kilometer nördlich von lissabon), der hauptstadt der kapitalistischen parteien. ort es geschehens: das restaurant "claras".

dort hieß es schon länger, es sei kein geld da, um den arbeitern ihre löhne zu zahlen. die arbeiter mißtrauten dem, organisierten sich und bildeten eine arbeiter-kommission, die alle geschäfte des chefs überprüfen sollte. in einer anderen kneipe dieses eigentümers beschlossen die arbeiter, ihn nicht mehr über die schwelle treten zu lassen. im restaurant "claras" begannen die arbeiter mit der selbstverwaltung, denn der eigentümer war seit längerer zeit gar nicht mehr aufgetaucht.

ende mai versprach er den arbeitern plötzlich, ca. 5.000 mark rückständige löhne zu zahlen. bis zum 9. juni sollten sie das geld haben. was man jedoch erwartet hatte, passierte: am morgen dieses tages floh der eigentümer mit seiner frau und zwei söhnen und nahm seine gesamte wäsche, die pelzmäntel und die wertsachen mit. man fand dann auch heraus, daß er einige tage vorher sein landgut und ein auto verkauft und dafür gold gekauft hatte.

wieder einmal ein beweis, daß das land, wie es jetzt aufgebaut wird, nicht für die leute bestimmt ist, die immer von der ausbeutung der arbeiter gelebt haben, die damit ihre luxus-bauten hingestellt haben, die die arbeiter wie sklaven behandelt haben.

in einem kommuniqué, das die arbeiter-kommission an die bevölkerung von leiria verteilt hat, heißt es: "wir werden jetzt im restaurant 'claras' die preise regulieren. wir werden daraus eine einrichtung für das volk machen, nicht für einige 'herren'. zeigt eure solidarität und kommt täglich in die restaurants, kneipen und cafés, in denen ihr zu normalen preisen essen könnt. nur so können wir unseren feind nummer eins, das kapital, besiegen." (aus: luar, 28. juni 1975)

LISSABON (ID)
17. juli

UNTERNEHMENSGRUPPE HOECHST: DIE ARBEITER ORGANISIEREN SICH

"die kompromißlose verteidigung unserer revolution, bis zu den letzten konsequenzen, ist aufgabe aller fortschrittlichen arbeiter in enger allianz mit der mfa". dies ist die zentrale aussage in einem kommuniqué der arbeiter-kommission der hoechst-unternehmensgruppe. einstimmig wird darin die bildung eines kommitees zur verteidigung der revolution (comité de defesa da revolução) beschlossen.

"die militärische organisierung und vorbereitung der arbeiter mit dem ziel, die verteidigung der freiheit und der erkämpften rechte zu sichern, ist eine form, wie die arbeiter ihre stärke beweisen, die konterrevolutionären umtriebe entmutigen und den rückfall in die faschistische diktatur verhindern".

"die arbeiter von hoechst verstehen ihr verteidigungskomitees als ein parteiunabhängiges (apartidário) und einheitliches (unitário) organ, das aus arbeitern mit unterstützung der streitkräfte gebildet wird, und das im notfall der bewaffnete arm der arbeiterklasse ist."

als hauptziele nennt das kommuniqué: "verteidigung der revolution, die am 25. april begonnen wurde, um den sozialismus so schnell wie möglich gemeinsam mit den fortschrittlichen teilen der streitkräfte zu erreichen - die verteidigung der rechte und freiheiten der arbeiterklasse - die verstärkte verbindung der arbeiter mit der mfa - eine permanente revolutionäre wachsamkeit."

aus folgenden aktionsgruppen setzt sich das verteidigungskomitee zusammen:

- komitee der arbeiterkontrolle, das die überprüfung der finanziellen und ökonomischen aspekte des unternehmens übernimmt, wie z.b. die kontrolle über ankauf und verkauf, über die läger und über mögliche sabotageakte.
- komitee zur unterstützung der produktionsschlacht, das neue formen der produktionsorganisation studiert, die eroberung neuer märkte, die bewertung der zweckmäßigkeiten und möglichkeiten von neuinvestitionen und neueinrichtungen im produktionssektor, die möglicherweise von der krise betroffen sind.
- komitee der kulturellen dynamisierung, das die arbeiter auf kulturellem gebiet voranbringt, das sie befähigt, eine kultur-reform zu tragen, wie sie vom präsidenten der republik angeführt wird.
- wachsamkeits-komitee, das die verantwortung zum schutz der fabrikeinrichtungen hat, zum schutz der arbeitsplätze, getragen von arbeiter-trupps."

"soldaten der streitkräfte werden die verbindung zwischen arbeitern und mfa praktisch etablieren, wobei das komitee zur verteidigung der revolution koordinierendes organ sein wird."

(aus: diario de noticias, 10. juli)

anm.: der geschäftsführer der deutschen entwicklungsgesellschaft (deg), prof. sohn, sieht, laut faz vom 17. juli, die lage von der anderen seite der barrikade so: "portugal habe seine standortvorteile als investitionsland verloren. zur allgemeinen unsicherheit trüge unter anderem auch das vorgehen der arbeiterräte bei, die in einigen fällen sogar das leben der unternehmer und ihrer familienangehörigen bedrohten."

FRANKFURT
19. juli

ACHTUNG PORTUGALFAHRER: KEINE EUROSCHECKS MITNEHMEN

wie die frankfurter portugalgruppe berichtet, nimmt die portugiesische volksbank (banco di povo) keine euroschecks in zahlung. der grund: als die banco di povo eingelöste euroschecks bei deutschen bankinstituten wieder eintauschen wollte, wurde sie abgewiesen. die deutsche bank: "es handelt sich um fälschungen." portugalfahrer sollten deshalb bargeld mitnehmen, das sie am günstigsten in portugal selbst eintauschen.

eine korrektur: das plakat mit dem aufruf zur spende für die luar-volksklinik, das eine karikatur von siné zeigt (ein mann rennt mit der portugiesischen fahne in der hand, deren rotfarbenes segment ein anderer mann herausgerissen hat und, in die entgegengesetzte richtung rennend, als rote fahne flattern läßt) trägt eine fehlerhafte nummer des spendenkontos. die richtige lautet: bank für gemeinwirtschaft, frankfurt/main, portugiesische volksklinik, kto-nr. 155 330 1300.

für interessenten ist die frankfurter portugalgruppe zu erreichen unter: skubowius, 6 frankfurt, nibelungenallee 17, tel. 0611/ 59 17 76, dienstags von 11 bis 13 uhr, donnerstags von 17 bis 19 uhr.

DOKUMENTATIONEN

CHILE

HORTENSIA ALLENDE : CHRONOLOGIE DER CIA-INTERVENTION

die folgende chronologie der us-subversion in chile stammt aus einer rede von hortensia allende, der witwe des ehemaligen chilenischen präsidenten salvador allende, die sie bei einer konferenz in der yale university zum thema "der cia und der weltfrieden" am 5. april 1975 gehalten hat. obwohl die informationen nicht neu sind, übernehmen wir sie aus lns, da sie eine der präzisesten und umfassendsten zusammenfassungen des geheimen us-engagements in chile vor dem putsch 1973 darstellen.

obwohl präsident allende ständig vor durch die usa unterstützte versuchen, die gewählte chilenische regierung zu stürzen, gewarnt hatte, haben die us-beamten bis september 1974 ein cia-engagement in chilenischen angelegenheiten abgestritten. "heute wollen sie (die us-regierung) einen mantel der stille um die geschichtlichen fakten hängen, damit sie keiner erfährt," sagte hortensia allende bei der cia-konferenz. "ich bitte das volk der vereinigten staaten, darauf zu bestehen, daß die intervention und ihre verantwortung der us-regierung für die faschistischen massaker, die zur zeit in chile stattfinden, veröffentlicht und verurteilt werden."

1964: der cia gibt der christlich-demokratischen partei drei millionen dollar, um sie bei den bevorstehenden wahlen gegen salvador allende zu unterstützen.

1969: kurz vor den nächsten präsidentschaftswahlen verteilte der cia 500.000 dollar an diejenigen, "die die anti-allende-kräfte aufrechterhalten."

1970: weitere 500.000 dollar werden an die führer der politischen parteien verteilt, die gegen allende kandidieren.

ein treffen findet statt, um die möglichkeiten eines sieges von allende zu analysieren. in der anwesenheit von john a. mc cone. dem direktor von itt und ehemaligen cia-direktor und richard helms, dem damals amtierenden cia-direktor. henry kissinger ruft eine außergewöhnliche versammlung der 40er komitees (koordinationsgremium großer amerikanischer firmen und der regierung) ein, während derer der cia 400.000 dollar an die presse-, radio- und fernsehgesellschaften, die gegen allende opponieren, verteilen darf.

am 14. september legt der präsident von itt, harold geneen, seine pläne, in chile zu intervenieren, kissinger vor und erwähnt dabei, daß er vorbereitet sei. ökonomisch mit bis zu siebenstelligen dollarbeträgen zu helfen, um die interessen von itt in chile zu wanren.

am 15. september wird charles korry, botschafter in chile, vom außenministerium dazu befugt, alles mögliche zu unternehmen, um allendes präsidentschaftsübernahme zu verhindern.

ende september beauftragte der cia-direktor richard helms seinen mitarbeiter william v. broe von der cia-geheimdienst-abteilung für die westliche hemisphäre, sich mit edward gerrity, dem vizepräsidenten von itt, zu treffen. bei diesem treffen untersuchten sie "mögliche aktionen, um ökonomischen druck auszuüben", um die zustimmung des chilenischen nationalkongresses zur machtübernahme allendes zu verhindern.

zwischen september und oktober gibt der cia 350.000 dollar bestechungsgelder aus, um chilenische parlamentarier an der ratifizierung der präsidentschaft allendes zu hindern.

im oktober wird general rene schneider, der oberste befehlshaber der armee, umgebracht. der grund des verbrechens ist, die intervention der streitkräfte zu provozieren, um somit die bevorstehende zustimmung des nationalkongresses zu stoppen. zu den planern der aktion gehören olalquiaga, ein in chile geborener cia-agent, wohnhaft in venezuela, der eine außergewöhnliche reise nach chile während der tage der verschwörung unternimmt. nachdem allende die regierung übernimmt, findet ein treffen zwischen john mc cone und william broe statt, um die möglichkeiten der kontaktaufnahme zu ausgewählten mitgliedern der chilenischen streitkräfte, die irgendeine art von putsch anführen könnten, zu untersuchen.

judy kessler, eine aid-beamtin (association for industrial development - gesellschaft für industrielle entwicklung) in santiago, stellt in einer mitteilung vom 2. oktober an deane a. hinton, den wirtschaftsberater des cia im amerikanischen generalkonsulat in santiago, die diversen nah- und fernziele für us-vorstellungen für die zerstörung der volksfrontregierung vor. - der nationale sicherheitsrat (nsc), der dem cia übergeordnet ist, stimmt der anti-chile-politik der "unsichtbaren blockade" zu.

in chile werden john b. tripton und james anderson eingesetzt, um das in die linken und rechten parteien infiltrierte agentennetzwerk nach folgendem schema zu dirigieren: klandestine operationsgruppen: robert j. o'neill, vall moss, donald h. winter und fred shaner. arbeitsgruppe gegen cuba, sozialistische länder und ausländer in chile: allen d. smith, franklin tonini und arnold m. issacs. (anmerkung: us-bürger wurden von konsulatsbeamten überwacht.) zu den genannten kommen noch harry schlauderman (jetziger botschafter in venezuela), john b. tripton, keith wheelock und joseph mc manus. raymond warren, örtlicher cia-chef, kommt im oktober an. das system unter seiner leitung sieht unter anderem so aus: kommunikations-operationsgruppen (propaganda und psychologische kriegsführung); claude villareal, paul l. good, denis a. alfred. paramilitärische operationsgruppen: (mit verbindungen außerhalb chiles) leo karpoff - bolivien, david mc grath - rio de janeiro, robert taylor - bolivien, claris halliell - sao paolo. militärische nachrichten und intelligenzgruppen: lawrence cocoran, william hon, james switzer, adrian schreiber und john carrington (luftwaffe, später von pinochet geehrt wegen seiner beteiligung an dem bombardement des regierungspalastes und anderer ziele.)

ende 1970 ermächtigen die 40er komitees, deren vorsitzender kissinger ist, den cia, fünf millionen dollar für "entstabilisierungsversuche" gegen die allende-regierung im zeitraum von 1971 bis 1973 zu verteilen.

1971: ein spezialkomitee unter itt-patronage wird im januar gegründet, um druck auf die us-regierung auszuüben und um andere internationale kreditinvestitionen gegen die chilenische regierung zu beeinflussen, um somit chile in ein ökonomisches chaos zu stürzen.

dean hinton, fachmann für wirtschaftsspionage, spielt als direktor des aid in chile in der koordinierung der aktionen, die den wirtschaftlichen zusammenbruch zum ziel haben. 1971 wird er in die usa zurückgerufen, um einen posten in einem subkomitee des nationalen sicherheitsrates zu übernehmen, und wird beauftragt, die regierungspolitik zur nationalisierung nordamerikanischer interessen im ausland zu bestimmen. heute ist hinton botschafter in zaire. im februar erklärte nixon, daß die wahl eines sozialistischen präsidenten in chile tiefgreifende implikationen für das amerikanische system bedeuten kann.

im märz wird howard edwards wegen seiner möglichen beteiligung an den internationalen komplotts, die das fallen der kupferpreise verursacht haben, von der chilenischen polizei verhaftet. edwards war bei der schweinebucht-invasion dabei und arbeitete in der tschechoslowakei während der ereignisse im jahre 1968. fredrick latrash, ein aid-beamter, beim sturz von jocabo arbenz in guatemala 1954 und bei der zerstörung der nkrumah-regierung in ghana 1967 beteiligt, wird zum politischen direktor des us-konsulats in santiago ernannt. "patria y libertad", "vaterland und freiheit", die ultrarechte paramilitärische organisation, wird in chile unter anleitung des cia gegründet.

das amerikanische institut für freie arbeitsentwicklung (aifld) unter der führung von robert o'neill, trägt zur gründung der cuproch bei, der standesorganisation, die eine wichtige rolle während der streiks der lastwagenbesitzer und kaufleute 1972 und 1973 spielte. edmundo perez zujovic, ehemaliger innenminister der regierung eduardo frei, wird im juni offensichtlich mit dem ziel, die zustände reif für den staatsstreich zu machen, umgebracht. die vop ("organisierte avantgarde des volkes"), eine gruppe - angeblich extrem links - war verantwortlich für das verbrechen. diese gruppe war von panamesischen elementen durchsetzt, die dem cia dienten. der vizepräsident des itt, william merriam, wiederholt in einem brief vorschläge, die die chilenische ökonomie durch verweigerung internationaler darlehen sowie durch importstopp von kupfer und anderen gütern ersticken soll. dies sollte ein ökonomisches chaos herbeiführen, das die streitkräfte zur intervention veranlassen würde. er schlug vor, daß der cia an dieser entwicklung teilhaben sollte.

innenminister rogers trifft vertreter der unternehmen anaconda, ford m[illegible]r company und first national city bank, ralston purina company und itt. bei der zusammenkunft wurde vorgeschlagen, ersatzteile und andere materialien für chile nicht mehr zu liefern, überhaupt jede art nordamerikanischer unterstützung abzubrechen.

die usa wechseln ihren generalkonsul in chile. der neue mann ist nathaniel davis, der seine laufbahn als beamter der oss (büro der strategischen dienste) begann. vor kurzem wurde er in die tschechoslowakei, in die sowjetunion und nach bulgarien geschickt. 1963 war er vorstand des friedenscorps in chile. vor seiner neuen chile-mission war er generalkonsul in guatemala. (ein posten, den er sofort nach der entführung und hinrichtung seines vorgängers gordon mein übernehmen mußte.)

1972: der amerikanische journalist jack anderson veröffentlichte am 21. märz cia- und itt-pläne gegen die "unidad popular". er veröffentlichte auch ein geheimes fernschreiben des generalkonsuls an das us-außenministerium, in dem vorgeschlagen wird, daß es zur vorbereitung eines militärputsches notwendig sei, "eine tiefe unzufriedenheit zu erzeugen, so daß eine militärische intervention freudig empfangen werden würde."

us-firmen, die in chile arbeiten, greifen zu ökonomischer sabotage. ford stellt die arbeit ein und schließt die fabrik. general motors macht dasselbe kurz danach. ralston purina wird verstaatlicht, nachdem herauskommt, daß die firma keine zollsteuern zahlt und die regeln des internationalen geldaustauschs verletzt. kennecott und anaconda setzen ein embargo der chilenischen produkte in den usa durch und frieren die konten der verschiedenen chilenischen regierungsagenturen in new york ein, unter anderem die der staatlichen kupfergesellschaft und der produktionsentwicklungsagentur (corfo).

es wird ständig schwieriger für chile, ersatzteile für maschinen, die in den usa produziert wurden, zu bekommen. das ergebnis ist, daß 21 % der taxis und 31 % der öffentlichen verkehrsmittel stillgelegt werden müssen. kennecott geht in frankreich vor gericht, um die französische regierung daran zu hindern, für bereits geliefertes kupfer an chile zu zahlen. private und us-banken beschneiden chiles kreditmöglichkeiten von 200 millionen dollar auf 35 millionen dollar. auch all denen, die chile unterstützen werden, werden die kredite gestrichen.

"wolf research and development", eine "private" us-firma, schlägt chile eine reihe von forschungsprogrammen vor, die mit nasa-satelliten als teil der "erts" und "skylab" projekte etwas zu tun haben sollten. die anwendung dieser technologie der sogenannten forschungsarbeiten besteht aus terrain-informationsphotographien, spionage-flügen und luftaufklärung über mineralien-fundorte.

euno hobbins, ehemaliger herausgeber von "life-magazine", gab 400.000 dollar an alvaro puga, vom "el mercurio". das geld landete letztendlich beim cia, damit die "40er komitees" ihre propaganda gegen die volkseinheitsregierung finanzieren konnten. im oktober reiste general cesar ruiz danyau, erster general der luftwaffe, in die usa, einer einladung von general john ryan von der us-luftwaffe folge leistend. nach dieser reise bekam die chilenische luftwaffe fünf millionen dollar kredit. im gegensatz bekam die volksfrontregierung in drei jahren nur drei millionen dollar kredit von den usa.

1972 kamen nur 13 bis 20 % der chilenischen importe aus den usa, in den letzten jahren davor waren es ungefähr 40 %. auf dem finanziellen gebiet wurden die kurzzeit-kredite, die chile von den usa erhielt, von 78 auf 6,6 % reduziert.

am 11. oktober diese jahres wurde der erste streik der besitzer ausgerufen, dem die lastwagenbesitzer-aussperrung folgte. diese aufrührerischen aktivitäten sollten die ökonomie des ganzen landes für mehrere wochen paralysieren. diese aktion fiel zeitlich mit dem europäischen embargo für chilenisches kupfer überein, das das resultat der legalen manöver von kennecott in frankreich war. der cia hat, wie vor kurzem bekannt wurde, die besitzer-aussperrung finanziert und den schwarzen markt mit dollars überschwemmt.

dezember 1972: jorge guerrero, der sekretär des national command for gremial defense (vereinigung der rechten kleinbourgeoisie), die den streik der lastwagenfahrer organisierte, wird von der aifld(bank - und kreditorganisation, die gelder an länder der dritten welt verteilt, um so die reaktion zu stützen) nach washington eingeladen.

1973: alexander zanders, ex-agent des cia, war es möglich, in die usa zu flüchten, von wo aus er die chilenischen behörden über die vorbereitung eines militärcoups gegen die volkseinheitsregierung informiert. es war der sogenannte centaur-plan. zanders begleitete seine anschuldigungen mit beweismaterial, wie geheimakten und tonbandmaterial. die us-regierung stellte aufgrund der forderung des cia, und um

die aktivitäten der nationalen partei und der christdemokraten zu finanzieren 200.000 dollar für den cia und 350.000 dollar für die nationale partei und die christdemokratische partei zur verfügung.

präsident allendes marinekommandant arturo araya peeters wird am morgen des 27. juli 1973 von mitgliedern der ultra-rechten "vaterland und freiheit"-gruppe ermordet. zur selben zeit beginnt ein neuer lastwagenbesitzer-streik, der kaufleute und facharbeiter mit einbezieht. gleichzeitig breitet sich eine riesige welle von terroristischen aktivitäten über das land aus. ein hochspannungsmast wird in die luft gesprengt, just als präsident allende die nation über fernsehen und radio anspricht. "vaterland und freiheit", vom cia unterstützt, verdeckt nicht ihre verantwortung in dieser affäre. der chilenische marine-geheimdienst hat durch logistische beratung unterstützung geleistet.

michael townley, ein nordamerikaner und mitglied der "peace corps" in chile während frei's regierungszeit, kehrt nach chile als cia-agent zurück, um mit "vaterland und freiheit" zu kollaborieren. er wurde als führer einer fünf mann starken brigade eingesetzt, die eine gefährliche sabotageaktion in der gegend von concepcion bei einem kraftwerk ausführen soll. obwohl sie ihr ziel nicht erreichten, töteten sie den nachtwächter des werkes, thomas henriquez. townley schaffte es, nach argentinien zu flüchten, von dort flog er in die usa.

pablo rodriguez, führer von "vaterland und freiheit", besuchte die usa und kontaktierte bernhard barker, frank sturgis und die konterrevolutionären kubaner virgilio gonzales und eugenio martinez, die an dem raub von dokumenten aus dem chilenischen konsulat in washington ein jahr vorher beteiligt gewesen waren. am 15. mai beginnt die gewerkschaft für facharbeiter von der el teniente-kupfermine mit einem streik. die mine gehörte ursprünglich kennecott und war enteignet worden. dieser streik wurde von guillermo medium, der direkt der aifld unterstand, und von den führern von"vaterland und freiheit"angeführt.

am 29. juni wird ein umsturzversuch abgewehrt. er wurde vom zweiten armeeregiment und von mitgliedern von "vaterland und freiheit" geführt. pablo rodriguez und andere führer dieser faschistischen gruppe suchten in dem konsulat von ecuador zuflucht und verließen das land. man nimmt an, daß der am 29. juni versuchte coup deshalb fehlschlug, weil eine zu schlechte kommunikation zwischen dem cia und dem direkt mit ihm zusammenarbeitenden "vaterland und freiheit", dem dia, "pentagons defense intelligence agency", die mit den chilenischen militär-verrätern zusammenarbeitete, bestanden hat.

im august 1973 wird dem cia gestattet, eine weitere million dollar in chile zu investieren. man sagt, daß diese geldüberweisung gestrichen wurde, als der umsturz stattfand. die wahrheit ist, daß die summe ausgegeben wurde, wie auch öffentlich bestätigt wurde: 250.000 dollar gingen an eine radiostation, weitere tausende von dollar wurden benutzt, um die public-relation-reisen der juntaoffiziere kurz nach dem coup zu finanzieren. wo der rest hinging, ist noch nicht klar.

im september 1973 kommen schiffe der us-marine in chilenischen gewässern an, um an den gemeinsamen manövern, genannt "operation unitas", teilzunehmen. zur selben zeit landen 32 observations- und kriegsflugzeuge in mendoza, argentinien. 15 der flugzeuge fliegen 48 stunden nach dem umsturz wieder fort. gleichzeitig kommen 150 nordamerikaner nach chile, die als "spezialisten in luftakrobatik" beschrieben werden.

am 9. september wird richard nixon über die pläne eines militärcoups in chile informiert. am 11. september findet der militärputsch statt. die volksregierung wird gestürzt. präsident allende wird ermordet und die faschistische diktatur errichtet. die tatsache, daß us-kriegsschiffe des unitas-manövers auf den befehl warteten, eingreifen zu können, falls es nötig gewesen wäre, wurde unterschlagen. eine weitere tatsache wurde offenbar: an dem tag des umsturzes war ein wb-575-flugzeug mit dem kennzeichen nr. 631-2398 mit den majoren v. duenas und t. schull von der us-luftwaffe im einsatz. dieses flugzeug hatte eine elektronische kontrollstation an bord. die die kommunikation zwischen den teilnehmern am putsch herstellte.

CHILE

DIE MULTIS HALTEN SICH ZURÜCK

die business international corporation, eine organisation im dienste führender multinationaler konzerne, hat jetzt ein buch herausgebracht, das unter dem titel "chile after allende, prospects for business in a changing market" unternehmern hinweise für investitionen in chile geben soll.

unter dem zwischentitel "was wahrscheinlich passieren wird" lesen wir folgende passagen:

"vor einem jahr kam chiles ruf nach neuen investitionen aus dem ausland in einer zeit breitgestreuter unsicherheit über seine politische situation und seine niedergehende wirtschaft. seitdem hat eine scharfe umkehr stattgefunden. es herrscht öffentlicher friede; die wirtschaft erholt sich auf überraschende weise; die meisten gesellschaften sind in den händen ihrer rechtmäßigen eigentümer; und die regierung hat die spielregeln für ausländische investitionen klargemacht, wenn auch nicht so klar, wie man gehofft haben mag."

weiter heißt es:

"aller gute wille in der welt wird aber nicht grundfaktoren neutralisieren, die gegen chile als einen platz für investitionen arbeiten. auf der einen seite ist das land weit weg und isoliert von den blühenden märkten der industriellen welt. (ein europäischer manager beschrieb seinen kürzlichen aufenthalt in santiago als "am ende der welt"). sogar noch wichtiger ist, daß der lokale markt relativ eng ist, mit all den begleiterscheinungen an hohen produktionskosten und mängeln an effizienz. manche gesellschaften werden das nicht als absolute schranke für ihr hereingehen nach chile sehen, weil das land als basis dienen kann, von der aus man den ausgedehnten andenmarkt bedienen kann. die mehrzahl der befragten auslandsinvestoren sind jedoch heute einfach noch nicht bereit, hinauszugehen, um das privileg zu haben, diesen block von 68 millionen menschen zu arbeiten.

andere nachteile für chile sind die zwillingsübel teuflischer inflation und hoher produktionskosten, die potentielle märkte noch weiter beschränken und mittel- bzw. langfristige planung im besten fall zu einer schwierigen übung machen. eine letzte abschreckung, die in der meinung unserer gesellschaften schwer wiegt, wenn sie sich auch nicht darüber verbreiten wollen, ist die ganze frage der politischen und wirtschaftlichen stabilität. schon die tatsache, daß chile ein lateinamerikanisches land ist, macht es suspekt in den augen derer, die in dieser region wenig erfahrung haben. das allende-zwischenspiel, das für kommende jahrzehnte wahrscheinlich nicht nur eine fußnote in den geschichtsbüchern sein wird, verstärkt nur diese natürliche vorsicht."

INDIEN

ZU DEN JÜNGSTEN EREIGNISSEN IN INDIEN

chronologie der ereignisse:

12.6. indira gandhi wird der korruption im wahlkampf für schuldig befunden

14.6. die congress-partei verliert die landtagswahlen in gujarat. von 182 sitzen erringt sie nur 74 (bisher 139 von 167)

15. - 25.6. massendemonstrationen im ganzen land, die den rücktritt von indira gandhi fordern. spekulationen in der congress-partei um die nachfolge der premierministerin.

25.6. jayapradash (j.p.) narayan, der führer der außerparlamentarischen oppositionsbewegung, fordert auf einer massenkundgebung in delhi den sofortigen rücktritt i. gandhis und fordert beamte und soldaten auf, den gehorsam gegenüber der premierministerin zu verweigern.

26.6. frühmorgens verhaftungen von hunderten von "oppositionspolitikern" und ausrufung des "inneren notstandes" d.h. aufhebung der bürgerlichen freiheitsrechte, verhaftung ohne angabe von gründen, aufhebung der eigenkompetenzen der gliedstaaten.

30.6. glückwünsche zum "erfolgreichen schlag gegen reaktionäre kreise" aus der udssr und jugoslawien treffen ein.

30.6. trotz einer strikten pressezensur - zensurfrei sind nur nichtpolitische meldungen, offizielle erklärungen und verlautbarungen des regierungssprechers - erreichen meldungen über proteste in vielen bundesstaaten die öffentlichkeit. demonstrationen in poona, trivandra, delhi, streiks in gujarat, bihar, bombay, karnetaka.

1.7. verkündung eines zwanzig-punkte-wirtschaftsprogramms zur beseitigung der armut, das sich nicht von den bisherigen proklamationen unterscheidet und nur absichtserklärungen enthält.

3.7. zuspitzung der unruhen in bihar. erklärung i. gandhis, daß ein längerer notstand bevorstehe.

4.7. verbot von 26 organisationen und parteien, neben den obligatorischen rechtsextremen vor allem revolutionäre kommunisten.

seit mehr als fünf jahren befindet sich die indische wirtschaft in einer ernsten krise, die jährlich tausenden von hungernden das leben kostet.

die getreideproduktion ging von 108 millionen tonnen 1970/71 auf unter 100 millionen tonnen 1974/75 zurück, die ausgaben für getreideprodukte stiegen im gleichen zeitraum von 300 millionen dollar auf eine milliarde dollar. bei ständig wachsender bevölkerungszahl bedeutet dies, daß selbst bei annahme egalitärer verteilung 74/75 dem statistischen inder nur rund 350 gramm getreide pro tag zur verfügung stehen, 400 gramm werden aber als absolutes existenz-minimum angesehen.

die landwirtschaft stagniert - bis auf einen kleinen, technologisch fortgeschrittenen sektor, die arbeitslosigkeit ist enorm gestiegen, der anteil der industrie am volkseinkommen stagniert, selbst das industrielle wachstum geht zurück. die industrie hatte in den ersten 15 jahren der unabhängigkeit beachtliche wachstumsraten aufzuweisen. die gesamtproduktion nahm in den jahren von 1951 bis 1965 um 146 % zu.

bis zum jahr 1970/71 hatte die regierung rund 50 milliarden rupien im öffentlichen sektor investiert, die privaten industrieinvestitionen wurden bei weitem übertroffen. die profite, die aus den staatlichen unternehmen gezogen werden, entsprechen aber in keiner weise ihrem anteil an den investitionen. die produkte werden zu unrealistisch niedrigen preisen verkauft und tragen, da es sich hauptsächlich um die schwerindustrie handelt, zu den hohen profitraten in der privatindustrie bei.

angesichts dieser lage schrieb der indische nationalökonom n.k. chandra im februar 1975, daß bei reduzierung der ausländischen hilfe der status quo nicht aufrecht erhalten werden könne. entweder müsse das ziel der schnellen industrialisierung aufgegeben werden oder aber eine strikte getreiderationierung, reduzierung der importe und verstaatlichung des getreidehandels durchgesetzt werden. beide maßnahmen aber würden das bestehende gleichgewicht der kräfte der klassen durcheinanderbringen. (n.k. chandra, ford imports, in economic and political weekly, febr. 1975, s. 26)

wie sieht aber ungefähr die klassenzusammensetzung in der indischen gesellschaft aus? die große mehrzahl des indischen volkes sind arme bauern und landarbeiter - rund 60 % der bevölkerung. die eigentliche industriearbeiterschaft umfaßt rund 2,5 % der bevölkerung, hinzu kommen aber noch die städtischen arbeitslosen und tagelöhner, rund 10 bis 16 % der bevölkerung. die mittelklassen, kleine händler und handwerker, staatsangestellte und intellektuelle machen wiederum rund 15 bis 20 % der bevölkerung aus. die restlichen fünf bis zehn prozent der bevölkerung werden von den großgrundbesitzern und reichen bauern, den großkapitalisten und der spitze der staatsbürokratie gestellt.

von diesen klassen haben, grob gesagt, die arbeiter, arbeitslosen und armen bauern unter der bisherigen entwicklung nur gelitten, mindestens 55 bis 65 % von ihnen leben dauernd unter dem absoluten existenzminimum. profitiert haben allerdings die großgrundbesitzer, die großbourgeoisie und die spitzenbürokratie, deren einkommen sich seit der unabhängigkeit beträchtlich erhöht hatten. bisher hatten diese herrschenden klassen sich die unterstützung der mittelschichten durch schaffung eines breiten bürokratischen apparates, guter bildungsmöglichkeiten etc. sichern können. doch in der krise der letzten jahre hatten auch die mittelklassen unter inflation (74/75 rund 80 bis 100 %) und der nahrungsmittelknappheit zu leiden, wie auch die arbeitslosigkeit für sie immer bedrohlicher wurde. sie gingen immer radikaler gegen das regime vor, so waren die massenbewegungen in bihar und gujarat weitgehend von den mittelklassen getragen.

die ökonomische und politische krise machte eine weiterführung der bisherigen politik unmöglich. die herrschenden klassen, der halb-feudale großgrundbesitz und das staatliche und private kapital, konnten sich aber auf keine gemeinsame strategie einigen, da jede der gruppen auf einige privilegien hätte verzichten müssen. der bürokratische apparat hätte von korruption gesäubert werden müssen, ehrgeizige projekte der großindustrie, vor allem im nuklear- und rüstungssektor, hätten eingeschränkt werden müssen, wie andererseits der großgundbesitz und die wucherer auf dem lande in ihrer bisherigen ausbeutung hätten beschnitten werden müssen.

in dieser situation, in der sich die bourgeoisie zum teil gegenseitig lähmte und nicht mit voller kraft gegen das volk vorging, verstärkte sich der widerstand des volkes. seit anfang 1974 gibt es in vielen bundesstaaten massenbewegungen, die vor allem von angehörigen der mittelklassen, studenten und arbeitern getragen werden. sie richten sich gegen korruption, inflation und hunger. besonders stark waren diese bewegungen in gujarat, wo auf druck der massen neuwahlen ausgeschrieben werden mußten. hervorzuheben ist die bewegung von j.p. narayan, die sich von bihar aus über ganz indien ausbreiten sollte. j.p. narayan, von dessen charismatischer figur die bewegung stark abhängig ist, hat zwar den klassencharakter der indischen gesellschaft erkannt, er glaubt aber wie m. gandhi, daß die herrschende klasse durch massenproteste zu einem gesinnungswandel gebracht werden könnte. diese bewegung will nur das politische system, nicht aber seine ökonomischen grundlagen umstürzen.

weitgehend unabhängig von den kämpfen in den städten verschärften sich in den letzten monaten die klassenauseinandersetzungen auf dem land. die frankfurter rundschau schrieb anfang juni 1975: "auf dem lande ist ein völlig neues phänomen im kampf um das land festzustellen: eine neue generation, die nach der unabhängigkeit geboren und aufgewachsen ist, die aus den untersten kasten und den ökonomisch unterdrückten klassen stammt, die die möglichkeit einer ausbildung wahrnehmen konnte, dann jedoch arbeitslos wurde, kehrt in die dörfer zurück. die jungen leute aus der neuen generation haben begriffen, daß sie nur in ihrem eigenen dorf einen aufstand der besitzlosen entfesseln können, dort, wo sie geboren sind und ihre kindheit verbracht haben und wo ihre armutsgenossen opfer der unterdrückung sind. in indien geht es in der gegenwärtigen phase der klassenauseinandersetzungen um den landbesitz. diese erkenntnis erfolgt in dem bewußtsein, daß darüber im dorf und sofort zu gunsten der landlosen entschieden werden muß. das einzige mittel hierzu ist, daß die landlosen sich gegen die besitzenden und gegen die staatsmacht verteidigen. das bedeutet den offenen aufstand der massen."

solche bewegungen gibt es unabhängig voneinander in vielen gebieten indiens, z.b. die shramik sangatna in maharashdra, bewegungen in telegana in srikakula in andrapadeh. diese bewegungen werden in indien meist als naxaliten bezeichnet, da sie wie 1967 die bauern von naxalbari in west-bengalen auch mit waffen gegen die großgrundbesitzer kämpfen. in den jahren 1967 bis 1970 waren die kämpfe noch weitgehend auf west-bengalen und seine nachbarstaaten beschränkt, heute dagegen (vor der zensur) meldeten zeitungen fast täglich von aufständen auf dem lande. die letzten verhaftungswellen richteten sich vor allem gegen die führer dieser bewegung. etwa 30.000 sollen bis zum 4./5. juli festgenommen worden sein.

weshalb behauptet die udssr, daß i. gandhi, ähnlich wie salvador allende eine fortschrittliche politikerin ist? die udssr ist an indien hauptsächlich aus wirtschaftlichen und strategischen gründen interessiert. indien ist einer der wichtigsten kunden der sowjetunion für rüstungsgüter und schwerindustrie geworden, während die sowjetunion aus indien immer mehr leichte konsumgüter importiert. strategisch ist inden die hauptstütze der sowjetischen asienpolitik, besonders seiner einkreisungspolitik gegen china. die sowjetunion hat den einfluß der usa in indien weitgehend zurückgedrängt und stützt sich vor allem auf den teil der bourgeoisie, der den staatsapparat in den händen hat. der einfluß der usa beschränkt sich zur zeit weitestgehend auf die großbourgeoisie und die opposition. so liegen auch hinweise dafür vor, daß die bewegung von j.p. narayan vom cia finanziell unterstützt wird. grob gesagt kann man davon ausgehen, daß beide supermächte interessen an indien haben und versuchen, es in ihre einflußsphären einzureihen.

wer interesse hat, mehr über die auseinandersetzungen zu erfahren, wende sich an den indien-arbeitskreis der esg, 463 bochum, uni-center, kirchenforum.

E R K L Ä R U N G E N

HAMBURG

ANZEIGE WEGEN MISSHANDLUNG BERNHARD RÖSSNERS

gegen den leiter der JVA essen, regierungsdirektor eickmeier und 8 vollzugsbeamte haben wir strafanzeige wegen schwerer körperverletzung und freiheitsberaubung erstattet, weil sie den schwerverletzten gefangenen bernhard rössner in seiner zelle überfallen und trotz seiner verletzungen ans bett gefesselt haben. roessner, der auf anordnung des bundeskriminalamtes von allen anderen gefangenen streng isoliert ist, hatte einige tage vorher glas aus seinem zellenfenster herausgeschlagen, um auf diese weise überhaupt vom leben draußen und anderer gefangenen teilnehmen zu können. trotz der verletzungen am kopf, die roessner nach seiner festnahme durch gewehrkolben erhalten hatte, wurde er an den haaren gezogen. die beamten setzten sich auf sein rechtes bein, das er aufgrund der verletzung nicht durchdrücken kann und immer angewinkelt halten muß. die arme des gefangenen und sein rechtes bein wurden ans krankenbett gekettet. nur der linke fuß konnte nicht angekettet werden, weil er geschient war. erst nach 30 stunden ordnete ein arzt an, die handschellen vom verletzten rechten arm zu entfernen.

die ankettung des gefangenen über 32 stunden ist eine grausame und erniedrigende behandlung. sie verstößt gegen das verbot der folter (art. 3 EMRK, art. 104 GG). die ankettung des gefangenen am krankenbett ist eine brutale maßnahme, mit der die anstalt durchsetzen will, daß der gefangene mit keinem anderen menschen kontakt aufnimmt oder überhaupt andere menschen außer den wärtern sieht.

kurt groenewold, rainer köncke, petra rogge, rechtsanwälte, 2 hamburg 19, osterstr. 120
15. juli 1975

HAMBURG

SS-TREFFEN UNTER DEM SCHUTZ DES SENATS IN HAMBURG HEIMLICH DURCHGEFÜHRT ?

nach verschiedenen berichten hat am 28. juni in hamburg ein bundestreffen der sogenannten hiag stattgefunden, das heißt, der 'hilfsgemeinschaft' ehemaliger angehöriger der waffen-ss, die für zahlreiche verbrechen, vor allem an der bevölkerung der vom hitler-faschismus besetzten gebiete verantwortlich ist. dieses treffen war zunächst schon für einen zeitraum um den 8. mai herum in hamburg geplant, war dann aber auf veranlassung des spd/fdp-senats abgesagt worden, nachdem u.a. die hamburger "aktionsgemeinschaft gegen die reaktionäre jugend- und bildungspolitik" und die vvn/van öffentlich dagegen protestiert hatten.

die argumentation des von spd/fdp gestellten hamburger senats lief von vornherein darauf hinaus, daß dieses ss-treffen zwar um den 8. mai herum (jahrestag der kapitulation des "deutschen reichs") eine "provokation" sei (so wörtlich senator kern), daß man es aber zu einem anderen zeitpunkt und unter gebührender verheimlichung durchgehen lassen würde.

so scheint das treffen jetzt in der tat abgelaufen zu sein - mit "nur 150 'delegierten'" (laut westberliner "extradienst") und - nach verschiedenen berichten - insgesamt betont "unpolitisch", in der "gesellschaftlichen" tarnung eines "tanzballs". wir halten es für einen erfolg, daß aufgrund der proteste demokratischer organisationen dieses nazitreffen nur "in kleiner besetzung" (statt der zunächst angekündigten "mehreren tausend teilnehmer") stattfinden konnte, und daß ein angeblich "unpolitischer charakter" demonstriert werden mußte, so daß anscheinend keine ausdrücklich faschistischen reden geschwungen werden konnten.

wir sind jedoch der meinung, daß die ungeheuerlichkeit eines treffens der alten nazi-mordbanden nicht dadurch gemildert wird, daß dieses "unter der hand" und in der makabren firmierung eines "tanzfestes" stattfindet. es ist sicher auch nicht zufällig, daß anscheinend "vorsichtshalber" für das nazitreffen ein schlagkräftiges polizeiaufgebot zur verfügung gestellt wurde, um mögliche "zwischenfälle" (sprich:de~~mokraische proteste~~ mokratische proteste) von vornherein zu unterbinden. das "geheime" stattfinden dieses "traditionstreffens" der nazi-banden zeigt, daß sich die nazi-mörder auf den schutz der "demokratie" verlassen können, falls sie es nicht "allzu bunt" und allzu offensichtlich treiben.

wir meinen dagegen, daß derartige veranstaltungen auf jeden fall eine provokation darstellen. indem der spd/fdp-senat dafür garantiert hat, daß das faschisten-treffen "ohne aufsehen" stattfinden konnte, während er gleichzeitig massive polizeikräfte bereitstellte, hat er im grunde unsere voraussagen bestätigt. dieser staat ist daran interessiert, daß ns-treffen ohne aufsehen stattfinden, er ist jedoch nicht an ihrer verhinderung interessiert.

dagegen meinen wir, daß für jeden demokraten und antifaschisten nicht die frage steht, in welchen, wie immer gearteten makabren verkleidungen sich die alten und neuen faschisten treffen. es geht vielmehr darum, daß ein erneutes hervorkriechen der faschisten im schutze des staates von demokraten und antifaschisten verhindert werden muß.

hamburg, den 11. juli 1975
bund demokratischer jugend (bdj), kommunistischer bund (kb), sozialistischer schülerbund (ssb) und sozialistischer studentenbund (ssb)

(fortsetzung von seite 5)

am letzten tag des festivals, sonntag den 10. august, sind zwei große märsche geplant, die am dunhill park (in einem kath. stadtteil, der stark von der stadtsanierung betroffen ist) zusammentreffen zu einer massenveranstaltung.

radio freies andersonstown, das während des festivals senden wird, bringt folkmusik, reportagen und nachrichten. ein teil des täglichen radioprogramms wird von den andersonstown-news getragen. verwandte und freunde der internierten und gefangenen werden die möglichkeit haben, nachrichten an ihre jungen und mädchen in long kesh zu senden, nach armagh, magillian und crumlin road. eine gruppe hat angeboten eine internationale kurzwellen-station aufzubauen, die nachrichten in verschiedenen sprachen aus andersonstown um die welt schickt. "wir waren von den angeboten überwältigt, die wir in so großem umfang erhalten haben," sagte einer der organisatoren. andersonstown news wird eine festival-spezial-ausgabe herausbringen, mit details über die ereignisse und der geschichte der geschehnisse im bezirk seit dem internment tag.

HAUSMITTEILUNG

MASCHINE KAPUTT

mitte der woche ging unsere schreibmaschine kaputt. die kupplungsscheibe griff nicht mehr und der farbbandtransport verselbständigte sich.die reparatur war in kürze nicht zu leisten - deshalb mußten wir uns mit einer geliehenen schreibmaschine behelfen — daher das ungewohnte schriftbild.

den im letzten id angekündigten zweiten teil des aktionsplans der mfa können wir aus technischen gründen erst im nächsten id veröffentlichen.

ID-KOLLEKTIV